

AMTSBLATT



DER STADT WAIBLINGEN

Nummer 12 43. Jahrgang

MIT BEINSTEIN · BITTENFELD · HEGNACH · HOHENACKER · NEUSTADT

STAUFER-KURIER

Donnerstag, 21. März 2019



Gabriele Steffen vom „Institut für Stadtplanung und Sozialforschung Weeber + Partner“ hat am Samstag, 16. März, die Teilnehmer an der Zukunftswerkstatt „Gemeinsam auf der Korber Höhe“ ins Thema eingeführt, nachdem Oberbürgermeister Andreas Hesky (Bildmitte) sie begrüßt hatte.



Die gut und gern 100 Teilnehmer an der Auftaktveranstaltung „Für eine gute Gemeinschaft im Stadtteil Korber Höhe“ haben sich einen kompletten Nachmittag lang in der Zukunftswerkstatt eingebracht – und dort richtig hart g'schafft. Fotos: David

Einladung zu Sitzungen

der kommunalen Gremien finden Sie unter den „Amtlichen Bekanntmachungen“ – in dieser Ausgabe auf Seite 9.

Karenzzeit läuft

Kommunalwahlen: 26. Mai

Zu den Vorboten der Baden-Württembergischen Kommunalwahlen am Sonntag, 26. Mai 2019, gehören nicht nur die Amtlichen Bekanntmachungen und die Informationen rund ums Thema, sondern auch die Karenzzeit, die sich ebenfalls im Amtsblatt der Stadt Waiblingen bemerkbar macht. Das Amtsblatt ist das amtliche Verkündungsorgan der Kommune und muss daher dem Gebot parteipolitischer Neutralität in besonderem Maße Rechnung tragen. Fraktions- und gruppierungsübergreifend eingetragene Mitglieder des Gemeinderats daher beschlossene, dass vor dem Wahlsonntag eine dreimonatige Karenzzeit eingeführt wird, während der auf Meinungsbeiträge wie „Stadträte haben das Wort“ oder „Fraktionserklärungen“ verzichtet wird.

Die Karenzzeit hat am Dienstag, 26. Februar, begonnen, die ersten Beiträge nach den Wahlen können am Mittwoch, 29. Mai – wegen des Feiertags, „Himmelfahrt“ einen Tag früher als üblich – veröffentlicht werden.

Großer Wunsch: ein Forum Nord in deutlich vergrößerter Form

„Für eine gute Gemeinschaft im Stadtteil Korber Höhe“ intensiv in der Zukunftswerkstatt geschafft

(dav) Mehr als vier Stunden lang haben gut und gern 150 Frauen und Männer am vergangenen Samstagmittag in der Zukunftswerkstatt „Für eine gute Gemeinschaft im Stadtteil Korber Höhe“ geschafft; haben Themen gesammelt, Ideen diskutiert, Schwerpunkte gesetzt, Ziele gesucht und sich dafür stark gemacht, dass die fast 5 500 Bewohner dieses Stadtteils auch in Zukunft gut „auf der Höhe“ leben können.

Um es gleich vorweg zu nehmen: die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben durchaus nicht nur einfach geklagt, was ihnen alles fehlt und was sie gern hätten. Nein, sie haben fein-

säuberlich festgehalten, welche Angebote, Einrichtungen und Möglichkeiten es auf der Korber Höhe bereits seit langem gibt und warum man dort gut leben kann. Doch mehr als 30 Prozent der Bewohner sind älter als 60 Jahre, eine Gruppe, der bei diesem Projekt ein besonderes Augenmerk gelten soll, noch dazu deshalb, weil diese Gruppe der Älteren stark inhomogen ist – mehr als 20 Prozent der Bewohner haben einen Migrationshintergrund –, viel individuelle Hilfe braucht und Unterstützung bei Sorgen und Nöten. Das Landesministerium für Soziales und Integration hat deshalb Fördergelder für das Projekt „Gemeinsam auf der Korber Höhe“ bewilligt, die aus dem Stadtentwicklungsprogramm „Quartier 2020“ stammen.

Nach stundenlanger intensiver Projektarbeit im Ökumenischen Haus der Begegnung im Schwalbenweg erschien eine Überlegung auf

alle Themenbereiche gut zu passen: mit einem deutlich vergrößerten Forum Nord sahen alle vier Arbeitsgruppen unabhängig voneinander einen erheblichen Teil der Schwierigkeiten gelöst. Das jetzige Forum Nord an der Salierstraße würde den künftigen Anforderungen nicht gerecht, dafür wäre es schlicht zu klein. Und zu wenig zentral platziert. Der Wunsch der meisten ist, das Forum Nord eher in die Mitte zu „schieben“, in einen nicht belegten Teil des Mikrozentrums. Dort könnten außer den verschiedenen Begegnungsräumen untergebracht werden: ein Bürgerbüro wie in der Kernstadt und in den Ortschaften; die Bürgeraktion Korber Höhe, der Verein „Rat und Tat“, eine „Nette Toilette“ und eine Art „Aktuelle Litfaßsäule“, der sich täglich alle Angebote entnehmen lassen.

Zwanglos, niederschwellig und barrierefrei soll das neue Forum sein, großzügig, für jeder-

mann offen – und gemeint ist wirklich jedermann, ob Rüstige, demenziell Erkrankte, Behinderte, Jüngere oder Ältere. Dann könnte vielleicht sogar ein täglicher Mittagstisch den bisherigen freitäglichen ablösen; dann könnte vielleicht auch gemeinsam gekocht und gegessen werden oder einfach einmal auf eine Tasse Kaffee hereingeschaut werden, um der Einsamkeit der eigenen vier Wände zu entgehen.

Den eigenen Stadtteil schätzen

Doch zurück auf Anfang. Darum sollte es gehen: „Um Ihren Einsatz, Ihre Ideen, um bürgerschaftliches Engagement, das wichtig ist, damit sich ein Stadtteil weiterentwickelt, sich die Menschen mit ihm identifizieren, sich zu ihm bekennen, ihn schätzen und sich wohl fühlen und – ja, auch das, sorgsam mit ihm umgehen“.

Lesen Sie mehr auf unserer nächsten Seite.

Waiblingen: Reallabor für autonom fahrenden Bus?

Stadt bewirbt sich um Bundesförderprogramm „MobilitätsWerkStadt 2025“

(dav) Der „Technologie- und Zukunftspark Hess“ ist noch nicht einmal im Ansatz bebaut – und doch hat seine Strahlkraft längst begonnen. Mit der Ansiedlung der Firma Daimler, die sich auf der Fläche im Gewerbegebiet Ameisenbühl um zeitgemäße Antriebstechniken für Fahrzeuge befassen wird, wurde auch die Diskussion eröffnet, wie die Mobilität in der Stadt gewährleistet werden kann, ohne dass der Verkehr sich immer mehr zum Problemfaktor entwickelt. Die Stadt Waiblingen und die Hochschule Esslingen bewerben sich daher um das Förderprogramm „MobilitätsWerkStadt 2025“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

In der Sitzung des Gemeinderats am Donnerstag, 14. März 2019, konnte Oberbürgermeister Andreas Hesky den Professor für Fahrzeugtechnik in der Automobilwirtschaft an der Hochschule Esslingen, Dr. Ralf Wörner, begrüßen. Der Leiter des „Instituts für nachhaltige Energietechnik und Mobilität“ berichtete den Ratsmitgliedern, dass eine Projektskizze eingebracht werden solle mit dem Ziel, in Waiblingen einen autonomen Busverkehr „unter Reallabor-Bedingungen“ einzurichten. Es geht um Innovationen für nachhaltige urbane Mobilität – vom Konzept über die Erprobung bis zur Versteigerung.

Immer mehr sogenannte „People Mover“ (wörtlich: Menschenbeweger) rollen durch deutsche Städte. Kleine Busse, meist elektrisch betrieben, die Personen transportieren und eines nicht haben – einen Fahrer, der hinter einem Lenkrad sitzt. Aber auch die sehr langsamen „People Mover“ brauchen immer einen Techniker an Bord, dürfen im öffentlichen

Raum nur mit Hilfe von Erlaubnis des jeweiligen Regierungspräsidiums in die Spur geschickt werden. Im Fall des Zuschlags soll in Waiblingen das „Reallabor“ mit Teststrecken eingerichtet werden.

Mobilität im Wandel

„Autonomes Fahren, Vernetzung von Verkehrsmitteln, Fahrverbote, Klimaschutzanforderungen – der Mobilitätssektor ist im Wandel und steht vor großen Herausforderungen“. Kommunale Modellprojekte, so schreibt es das Bundesministerium für Bildung und Forschung in seinem Informationsblatt, sollen zeigen, mit welchen planerischen, regulatorischen, sozialen und technologischen Innovationen der Wandel zu nachhaltigen Mobilitätssystemen gestaltet werden kann“. Das BMBF unterstützt mit dem Wettbewerb „MobilitätsWerkStadt 2025“ die Kommunen, gemeinsam mit zentralen Akteuren und Multiplikatoren aus Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Wissenschaft, den Wandel des Mobilitätssektors zu gestalten. „Gemeinsame Aufgabe ist es, nachhaltige, innovative und passgenaue lokale Mobilitätskonzepte zu entwickeln.“

Die Weichen stellen

Und Waiblingen könnte mittendrin sein! „Wir wollen die Weichen dafür stellen, dass es nicht noch mehr Verkehr in der Stadt gibt!“, betonte der Oberbürgermeister im Gemeinderat. Für Waiblingen sei das eine Riesenchance. Ziel sei es zu erproben, ob die autonom fahrenden Busse von den Leuten akzeptiert würden und ob sie überhaupt wirtschaftlich unterwegs sein könnten. Überdies biete das Projekt verschiedenen Unternehmen eine offene Plattform, auf der Forschungen betrieben werden könnten.

Das Einreichen der Projektskizze sei die erste Phase, in der das Bundesministerium prüfe, ob der Bewerber mit im Boot sein könnte. Bis 31. März gelte es nun, diese Skizze zu entwickeln, erläuterte Prof. Wörner, der bis 2016 im Bereich

der Motor- und Getriebeentwicklung bei der Daimler AG eine leitende Funktion inne hatte.

Drei Phasen

Etwa 50 Kommunen stünden für die Dauer eines Jahres in Phase 1 im Wettbewerb bei der „Entwicklung eines integrierten kommunalen Mobilitätskonzeptes“. In Phase 2 sind noch ca. 15 Kommunen in der Planungs-, Umsetzungs- und Erprobungsphase – drei Jahre lang. Um den Transfer und die Versteigerung geht es dann in Phase 3: ausgewählte Projekte werden zwei Jahre lang getestet. In Phase 1 können nur Kommunen Anträge stellen und wissenschaftliche Einrichtungen einbinden. In der zweiten und dritten Phase sind Verbundprojekte zwischen Kommunen und Forschungseinrichtungen sowie weiteren Institutionen vorgesehen. Die Modellprojekte werden in einem offenen und wettbewerblichen Verfahren ausgewählt.

Vorteile für Waiblingen

Waiblingen habe bei seiner Bewerbung entscheidende Vorteile, verdeutlichte Prof. Wörner: durch die grundsätzliche Ansiedlung der Daimler AG auf dem Hess-Areal und die Tatsache, dass das Unternehmen entschlossen sei, autonome Mobilität weiter zu erforschen und neu zu gestalten; sowie durch deren Absicht, das Projekt mit Sponsorengeldern zu begleiten. Unterschiedliche Streckenprofile des Geländes erlaubten es, aus dem Areal ein ganz spezielles digitales Labor zu entwickeln, auf dem ein leistungsfähiges Mobilitätskonzept erarbeitet werden könnte. Alles werde zudem wissenschaftlich begleitet von der Fachhochschule Esslingen.

15 000 Euro sind für die Projektskizze einzuplanen, sollte die Stadt vom Bundesministerium den Zuschlag erhalten, kann sie mit 100 000 Euro Unterstützung rechnen.

Begeisterung im Gremium

Als „sehr aufregend“ bezeichnete Ali-Stradtrat

Alfonso Fazio das Projekt. Waiblingen stehe mit der eventuellen Teststrecke beim Thema zukunftsfruchtige Mobilitätssysteme an vorderster Front. Er wünsche sich, künftig noch häufiger von solchen hochtechnologischen Plänen positiv überrascht zu werden. Die Firmen seien bereit, sehr viel Geld zu investieren; es sei toll, wenn Waiblingen dazu seinen Beitrag leisten könne.

„Froh“ über die positive Abstimmung für das Hess-Areal zeigte sich im nachhinein CDU-Stadtrat Peter Abele; die Sache würde Waiblingen ein enormes Renommee bringen, zeigte er sich überzeugt. „Der Gedanke ist bestechend!“, fand auch CDU-Rat Dr. Siegfried Kasper – „aber auch hochkomplex“. Er riet zur Bewerbung, denn das Projekt sei zukunftsfruchtig, die Kosten hingegen bis jetzt gering. „Die Dinge dürfen aber nicht aus dem Ruder laufen“, mahnte er.

„Einfach super und genial!“, freute sich CDU-Stadtrat Wolfgang Bechtle. Es sei ihm klar, dass, wenn Daimler in Waiblingen etwas Großes beginne, auch andere Technologieträger einsteigen wollten. Man spreche in diesem Fall von „Inhouse Pilotierung“. Er unterstütze diese tolle Sache zu 100 Prozent.

„Chance ergreifen“

Als eine „Chance, die wir in Zeiten des Dieselseverbots ergreifen müssen“, bezeichnete GRÜNT-Stadtrat Daniel Bok die Pläne, um so mehr, als Waiblingen in der Metropolregion Stuttgart liege. Seine Fraktion stehe hinter dem Erarbeiten der Projektskizze, versicherte SPD-Rat Roland Wied; die Chancen seien da. Nun müsse man schauen, wie sie sich entwickeln könnten.

„Noch sind wir erst bei der Projektskizze, die eingereicht werden soll“, lenkte Oberbürgermeister Hesky die schiere Begeisterung in etwas gemäßigte Bahnen. In den kommenden Monaten nun gelte es, so verabschiedete sich Prof. Wörner, die Sache gemeinsam weiterzuentwickeln.

Einladung zur Eröffnung

Forum Süd im Martin-Luther-Haus
Danziger Platz 36, Waiblingen
am Samstag, 23. März 2019
von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Programm

- Klaviermusik Elisa Sander
- Begrüßung Oberbürgermeister Andreas Hesky
- Klaviermusik Elisa Sander
- Grußwort Dekan Timmo Hertneck
- Kinderchor der Rinnackerschule
- Leitung: Daniela Perle
- Pop Collection Waiblingen
- Leitung: Margit Götz-Balzer
- Baumplanzaktion

Kinderprogramm mit Spielnubi, Kinderschinken und vielerlei mehr.

Forum Süd wird eröffnet

Buntes Bühnenprogramm

Nach dem Forum Mitte in der Blumenstraße und dem Forum Nord auf der Korber Höhe wird es künftig auch ein Forum in Waiblingens Süden geben. Das Forum Süd im Martin-Luther-Haus feiert am Samstag, 23. März 2019, Eröffnung und präsentiert sich dem Stadtteil und allen Interessierten – nicht wie ursprünglich in der jüngsten Ausgabe der Stadtteilzeitung „Kleeblatt“ angegeben am 16. Februar. Los geht's um 14.30 Uhr: Oberbürgermeister Andreas Hesky wird die Eröffnungsrede halten, Dekan Timmo Hertneck begrüßt die Besucher. Das musikalische Programm gestaltet Elisa Sander am Klavier, der Kinderchor der Rinnackerschule unter der Leitung von Daniela Perle sowie der gemischte Chor „Popcollection“.

Das Spielmobil der Kinder- und Jugendförderung und die Kunstschule Unteres Remstal bieten Spiel und Spaß für den Nachwuchs und sorgen für ein kreatives Kinderprogramm. Etwa bis 17 Uhr ist ein buntes Bühnenprogramm geplant.

Als Symbol der guten Zusammenarbeit zwischen der evangelischen Kirche und der Stadt pflanzen Oberbürgermeister Hesky und Dekan Hertneck gemeinsam einen Baum auf der Wiese vor dem Martin-Luther-Haus. Anschließend lädt die Stadt zu einem Stehempfang ein.

Forum Mitte mit neuer Rufnummer

Rufnummer geändert

Das Forum Mitte in der Blumenstraße 11 hat eine neue Telefonnummer. Das Büro von Hausleiter Martin Friedrich und die Begegnungsstätte sind unter der Rufnummer 5001-2696 zu erreichen.

SPRECHSTUNDEN DER FRAKTIONEN

CDU

Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 27. März Stadträtin Angela Huber, Tel. 83459; am 3. April Stadtrat Dr. Siegfried Kasper, Tel. 21656; am 10. April Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern, Tel. 29652.
www.cdu-waiblingen.de

SPD

Montags: am 25. März von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Urs Abelein, Tel. 1694813; am 1. April von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Peter Beck, Tel. 22546; am 8. April von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Simone Eckstein, Tel. 51899.
www.spdwaiblingen.de

FW-DFB

Am Montag, 25. März, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Silke Hernadi, Tel. 562296, E-Mail: silke.hernadi@arcor.de. Am Mittwoch, 3. April, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Michael Fessmann, Tel. 82878, E-Mail: fessmann.holzbaum@t-online.de. Am Samstag, 13. April, von 9 Uhr bis 10 Uhr Stadtrat Siegfried Bubeck, Tel. 07146 871117, E-Mail: bubeck.bittenfeld@email.de.
www.waiblingen.freiwahler.de

ALI

Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 18798. – Auf Facebook <https://de-de.facebook.com/Alternative-Liste-Waiblingen-14757118681820/>.

FDP

Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) Stadträtin Julia Goll, Tel. 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, Tel. 565371.
www.fdp-waiblingen.de

BüBi

Stadtrat David Krammer, Tel. 07146 9396886, E-Mail: davidkrammer@gmx.de.

GRÜNT

Stadtrat Daniel Bok, Tel. 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de.
www.grünt.de

DIE STADT GRATULIERT

Am Donnerstag, 21. März: Maria Wagner zum 85. Geburtstag. Barbara und Karl Hepperle zur Goldenen Hochzeit.

Am Freitag, 22. März: Helga Münch zum 85. Geburtstag.

Am Samstag, 23. März: Willy Schuchardt zum 85. Geburtstag. Kurt Hanke zum 80. Geburtstag.

Am Sonntag, 24. März: Nikolaos Konstantinidis zum 90. Geburtstag. Egon Klotz zum 90. Geburtstag. Inge Kurz zum 85. Geburtstag. Johannes Badur zum 80. Geburtstag.

Am Montag, 25. März: Alexander Mayer zum 80. Geburtstag.

Am Dienstag, 26. März: Dimitrios Siames in Hohenacker zum 85. Geburtstag. Anton Kuliga zum 80. Geburtstag.

Am Mittwoch, 27. März: Fritz Stiefel in Hegnach zum 90. Geburtstag. Maria Bay zum 85. Geburtstag. Anton Schmidt zum 80. Geburtstag.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David, Tel. 07151 5001-1250, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. **Stellvertretung:** Karin Redmann, Tel. 5001-1252, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de

Redaktion allgemein: oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-1299
Redaktionsschluss: dienstags um 12 Uhr. An Feiertagen ist mit Änderungen zu rechnen.
„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage; www.staufer-kurier.de und www.stauferkurier.de (sowie www.stauferkurier.eu)
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG, Albrecht-Villingen-Straße, 10, 71332 Waiblingen.



„Zusammenleben der Generationen“ mit Simone Gretschnig.



Die Gruppe „Was sonst noch wichtig ist“, geleitet von Gabriele Steffen.

Großer Wunsch: deutlich größeres Forum Nord

Fortsetzung von Seite 1

Oberbürgermeister Andreas Hesky, der die große Schar an Engagierten sowie zahlreiche Stadträtinnen und Stadträte begrüßt hatte, führte es vor Augen: das Quartier Korber Höhe I aus den 70er-Jahren und Korber Höhe II aus den späteren 80er-Jahren könne zum 31. März 2018 auf die städtische Zahl von 5 450 Bewohner verweisen, mit dem Bereich „Südlich der Korber Höhe“ kommen weitere 1 230 Personen hinzu. Vor allem in den 90er-Jahren seien Spätaussiedler und Menschen aus den „GUS“-Staaten hinzugezogen, so dass der Anteil der Personen mit Migrationshintergrund bei etwa 22 Prozent liege, verdeutlichte er. Die Gruppe der über 60-jährigen Männer und Frauen bewege sich bei mehr als 30 Prozent.

Nach Süd nun hinauf auf die Höhe

Um diesen sozialen und demografischen Herausforderungen begegnen zu können, sei es der Stadt gelungen, aus dem Sonderprogramm „Quartier 2020 – Gemeinsam. Gestalten“ 30 000 Euro bewilligt zu bekommen. Die Stadt bringt eigene Finanzmittel in mindestens der gleichen Höhe ein. In den vergangenen Jahren sei Waiblingen-Süd mit dem Projekt „Soziale Stadt“ im Fokus gestanden, nun sei es naheliegend, betonte Hesky, sich dem anderen Stadtteil zuzuwenden. Einem Stadtteil, in dem es seit seiner Bebauung in den 70ern schon eine aktive Bürgerschaft gebe, die sich engagiert einsetze. Zudem habe die Stadtverwaltung damals, bei der Besiedlung, so genannte „Beauftragte“ benannt, die sich um die neuen Bewohner kümmern sollten.

Zu den „Aktivposten“ gehörten aber auch die beiden Kirchengemeinden, die Bürgeraktion Korber Höhe, von der zahlreiche Initiativen ausgehen und etabliert worden seien; weiter nannte der Oberbürgermeister das Beratungsangebot „Rat und Tat“, den Verein „Kompass“ und seit einigen Jahren den Verein Jugendfarm Finkenberg. Der Stadt sei und bleibe es immer wichtig, im Stadtteil mit offenen Angeboten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene präsent zu sein; darüber hinaus sind dort auch das große Salier-Schulzentrum und Kindertageseinrichtungen angesiedelt.

„Es ist wichtig, sich um die Korber Höhe zu kümmern“, unterstrich Oberbürgermeister Hesky, denn am Ende werde es sich für alle lohnen. Manches Hilfsangebot sei vielen gar nicht bekannt, bedauerte er, dem gelte es entgegenzuwirken. Achtsam zu sein innerhalb der Nachbarschaft sei wichtig, damit nicht erst ein überquellender Briefkasten auf Probleme hinweise. „Sie kennen sich hier aus – Sie sind die Experten – haben Sie den Mut, uns zu sagen, woran es fehlt!“, forderte Hesky die Teilnehmer auf, denen er für ihre aktive Mitgestaltung und ihr Engagement dankte.

Niemand gehört zu den „Älteren“

Gabriele Steffen vom „Institut für Stadtplanung und Sozialforschung Weeber + Partner“, das die Stadt schon beim Stadtentwicklungsplan „Step“ beraten hatte sowie beim Projekt „Soziale Stadt Waiblingen-Süd“, führte die Teilnehmer ins Thema ein. Zu bedenken sei dabei stets, dass im Grunde niemand zu den „Älteren“ gehören wolle, jeder schätze sich selbst jünger ein. Falten seien heutzutage „anspruchsvolle Haut“ und üben Altern reden wolle schon gar keiner. Dabei habe der Mensch doch meist eine sehr lange Lebenszeit im Alter vor sich, für die es einfach vorzusorgen gelte, um

sie so gut und sinnvoll wie möglich erleben zu können. Da seien die „Bestager“, „Silverager“, aktive Menschen über 60, Menschen mit Geld, Zeit und Kompetenz. Freilich, da seien auch Armut, Einsamkeit, Migrationshintergrund, ein hartes Leben im Alter mit Krankheit, Demenz und Pflegebedarf, all das mit dramatisch steigenden Zahlen. Was aber braucht man, um als alter Mensch in seinem eigenen Stadtteil gut leben zu können? Eine geeignete Wohnung, Geschäfte, ÖPNV, Ärzte, Hilfsdienste, Bank, Apotheke, Fußpflege, Vereine, Mittagstisch, Handwerker und vor allem Nachbarn und Bekannte. Um eine altersgerechte Stadt müssten sich alle kümmern, betonte sie, bis zur Feuerwehr und zum Bankmitarbeiter gehörten alle zu einer sorgenden Gemeinschaft. Alle seien verantwortlich und gehalten mitzuwirken.

Und das taten die engagierten Bürger, die ins Gemeindehaus gekommen waren, denn auch in vier Arbeitsgruppen teilten sich die etwa 150 Teilnehmer auf: „Zusammenleben der Generationen“, „Möglichst lang selbstständig zuhause bleiben“, „Versorgung und Mobilität“ sowie alles andere, was dann noch wichtig ist. Was gibt es eigentlich schon und was wäre noch sinnvoll und nützlich, so lautete die Frage an den jeweiligen Tafeln, die sich rasch mit grünen („gibt es schon“) und roten („braucht es noch“) Notizkarten füllten. Erst einmal alles zusammentragen, was einem spontan einfällt. Und das war viel. Nach einer Pause machten sich die Mitwirkenden in einzelne Räume auf, um die gesammelten Ideen in Ziele und Projektideen zu verwandeln. Konzentriertes Arbeiten, Vertiefen, Priorisieren herrschte in allen Gruppen vor. Am Ende sollte es schließlich „nicht nur“ um mehr Blumen, Bänke oder einen wiederbelebten Brunnen gehen, wiewohl auch dieser Aspekt vorgetragen wurde.

Blick ins Mikrozentrum

Gleich vorab: im „Mikrozentrum“ tut sich was: das kleine Einkaufszentrum, in dem einige Flächen leerstehen, befindet sich in privater Hand, doch die städtische Wirtschafts-, Tourismus-, Marketing GmbH ist im Kontakt mit der Eigentümerfamilie und berät sie bei der Belegung dieser Flächen. Frohe Botschaft: das zwischen durch aufgegebene Speiselokal soll mit neuem Leben gefüllt werden und auch ein Friseur konnte wieder gefunden werden. Die Stadt selbst hat bereits ins Kalkül gezogen, das Forum Nord von der Salierstraße herüberzuholen in ungenutzte Teile des Mikrozentruns.

Zusammenleben der Generationen

Die Sprecherin der Arbeitsgruppe „Zusammenleben der Generationen“, Elke Schütze, früher selbst einmal Leiterin des Forums Nord, das damals noch „Freizeithaus Korber Höhe“ geheißen hatte, stellte die erarbeiteten vier Ziele vor: „Das Engagement noch weiter ausbauen, auch bei jungen Leuten“, „Alles ansprechen und alles erreichen“, „Offene Treffpunkte für alle“ sowie „Netzwerke der Initiativen erweitern“, insbesondere gegen die Einsamkeit“. Ihrer Meinung nach laufe alles auf ein größeres Forum Nord hinaus, „dann ist all das möglich!“.

Möglichst lang selbstständig zuhause

Anette Pechmann stellte allen anderen vor, was sich die Arbeitsgruppe „Möglichst lang selbstständig zuhause bleiben“ auf die Fahnen geschrieben hatte: die Wohnung überprüfen, eventuell modernisieren und umbauen; sich informieren, wo es professionelle Hilfe und Pflege gibt; Nachbarschaftshilfe auch für nicht

Pflegebedürftige in Plattformen bekanntmachen; Betreuung durch Netzwerke, durchaus auch gegen Geld, dabei offen sein für andere; einen gemeinsamen Mittagstisch vielleicht auch im wiedereröffneten Restaurant einrichten; alternative Wohnformen wie Wohnungstausch oder Wohngemeinschaften prüfen, Betreutes Wohnen in Kombination mit einem Pflegeheim auf die Korber Höhe holen.

Versorgung und Mobilität

Wie steht es um „Versorgung und Mobilität“ auf der Korber Höhe? Was diese Arbeitsgruppe zusammengestellt hatte, erklärte Sabine Raetzl, die seit 45 Jahren dort lebt und in der Bürgeraktion Korber Höhe mitwirkt. Auch in dieser Gruppe stand ein größeres, zentraleres Forum Nord auf der Liste weit oben sowie die Neubelebung des Mikrozentruns; außerdem, die Jugendfarm Finkenberg zu fördern; zur Aufwertung der Umgebung die Stadt um mehr Blühflächen zu bitten; den ÖPNV die gesamte Woche über besser mit der S-Bahn zu vertakten, am besten im Halb-Stunden-Rhythmus; eine bessere Verbindung zum Klinikum Winnenden zu finden. Gelobt wurde die Versorgung mit Apotheke, Ärzten, Heilpraktiker und Post, gewünscht wird ein Kinderarzt für junge Familien. Beanstandet wurden Stolperfallen auf Gehwegen, mangelnde Behindertenparkplätze, vermisst wird eine Informationstafel, eine öffentliche Toilette und – mehr Pflanzen.

Was sonst noch wichtig ist

Alles, was nicht in die genannten Arbeitsgruppen passte, wurde in der Arbeitsgruppe „Vermischtes“ aufgefangen. Ein bedeutsamer Punkt dort: das Image der Korber Höhe, das sich zwar verbessert habe, das aber immer noch recht schlecht sei, monierte die Sprecherin, Iris Bulling, die von Christine Dreiling unterstützt wurde. Wild parkende Lkw entlang der Stauferstraße verstellten nicht nur den Blick auf den schönen neuen Spielplatz, sondern wurden als Dreistigkeit empfunden. Erwünscht: mehr Farbe, mehr Blumen, mehr Bänke in allen Bereichen. Auch dort lautete die Forderung, das „Stiefkind“ Forum Nord in die Mitte zu platzieren, in ihm gar ein Bürgerbüro einzurichten, Vereine darin zu sammeln, damit ihre Angebote bekannter würden. Insgesamt gehe es oft darum, die Bewohner auf Interessantes aufmerksam zu machen; bei den jungen Leuten könne dies sicherlich über eine App gelingen wie über „nebenan.de“. Die Jugendfarm auf dem Finkenberg müsse als wichtiger Erholungspunkt für die Bewohner ins Blickfeld gerückt werden. Nicht zuletzt: eine Fotogruppe soll ins Leben gerufen werden, die vor allem die vielen schönen Ecken der Korber Höhe ablichtet und in einer Ausstellung vorstellt.

Nächste Termine

Über das Füllhorn voller Ideen, Hinweisen und auch Forderungen, ergänzt um praktische Tipps, zeigte sich Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr am Ende beeindruckt. „Nichts davon geht verloren!“, sicherte sie den Beteiligten zu, alle Anregungen seien in guten Händen und an manchen sei die Stadt sogar schon dran. Es sei einfach „sensationell“, dass sich so viele Menschen mehr als vier Stunden lang der Zukunft ihres Stadtteils gewidmet hätten. – Nach den beiden nächsten Arbeitsgruppentreffen am 25. März und am 8. Mai, an denen das Erarbeitete konkretisiert werden soll, ist eine Abschlussveranstaltung geplant; der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Wahlvorschläge einreichen

Kommunalwahlen am 26. Mai

Bei der Kommunalwahl am Sonntag, 26. Mai 2019, werden in Baden-Württemberg Gemeinde- und Ortschaftsräte sowie die Kreisräte in den Landkreisen gewählt; in der Region Stuttgart außerdem die Regionalversammlung. In Waiblingen stehen der Gemeinderat und die fünf Ortschaftsräte zur Wahl.

Wahlvorschläge zur Gemeinderatswahl und zu den Ortschaftsratswahlen können beim Bürgerbüro eingereicht werden; die entsprechenden Formulare können per E-Mail (wahlen@waiblingen.de) angefordert werden. Das Bürgerbüro hilft auch unter Telefon 07151 5001-2577 weiter.

Die Wahlvorschläge der Parteien müssen bis spätestens Donnerstag, 28. März, 18 Uhr, im Wahlamt (Bürgerbüro) eingegangen sein. Der Gemeindevwahlausschuss beschließt über die Zulassung der eingegangenen Wahlvorschläge bis spätestens Donnerstag, 4. April.

Neuer Integrationsrat

Gremium für 120 Nationen

Noch vor den Sommerferien steht die Neubesetzung des Integrationsrats an. Dieses bürgerschaftliche Gremium versteht sich als Ansprechpartner für alle Waiblingerinnen und Waiblinger, von Organisationen und Institutionen, wenn es um das Thema Integration geht. Es ist offen für alle Menschen der rund 120 in Waiblingen lebenden Nationen. Waiblinger Migrantenvereine werden gezielt angeschrieben und können selbst Mitglieder oder Stellvertreter benennen.

Aber auch Deutsche mit Migrationshintergrund, die nicht an einen Verein gebunden sind, sowie Migrantenvereine von Gruppen mit geringerer Bevölkerungsanzahl, die seither noch nicht im Gremium vertreten waren und die Anforderungen der Satzung des Integrationsrats erfüllen, können im Gremium mitwirken und sich bewerben. Dies gilt ebenso für deutsche gemeinnützige Vereine, die sich der Integrationsarbeit in Waiblingen widmen oder dies durch Aktivitäten nachweisen können.

Der Integrationsrat ist beteiligt an der Programmgestaltung der Interkulturellen Wochen, unterstützt das Frauensprachcafé im KARO Familienzentrum und entwickelt gemeinsam eigene Angebote und Projekte zu integrationsrelevanten Themen. Für weitere Informationen steht die Geschäftsführerin des Integrationsrats, Ute Orloff, Fachbereich Bürgerengagement, Kommunale Integrationsförderung, unter folgenden Kontaktdaten zur Verfügung: E-Mail: ute.orloff@waiblingen.de, Telefon: 07151 5001-2330.

Mauergang bald erhellt

Gesperrt bis 5. April

Der historische Mauergang wird ausgeleuchtet. Um die dafür notwendigen Leitungen legen oder erneuern zu können, wird bis Freitag, 5. April, der Abschnitt zwischen dem Rathaus und dem Gebäude Kurze Straße 28/2 für Fußgänger gesperrt.

Grabschmuck entfernen

Flächen werden gereinigt

Die Flächen vor den Urnennischen auf dem Friedhof Waiblingen müssen gereinigt werden. Beabsichtigt ist, so teilt die städtische Abteilung Grünflächen und Friedhöfe mit, sie in der Zeit von Montag, 1. April, bis Freitag, 5. April 2019, abzuräumen. Angehörige werden gebeten, sämtlichen Grabschmuck vorher zu entfernen.

PERSONALIEN

Franz Freundorfer verstorben

Franz Freundorfer, früherer Mitarbeiter des Betriebshofs der Stadt Waiblingen, ist am Montag, 11. März 2019, im Alter von 76 Jahren verstorben. Oberbürgermeister Andreas Hesky betont in seinem Kondolenzschreiben an die Angehörigen, dass sich die Stadt Waiblingen dankbar dessen zuverlässigen Arbeit erinnert. Franz Freundorfer war von 1984 bis zu seinem Ruhestand im Jahr 2003 beim Betriebshof tätig.

Gerhard Siegle ist tot

Gerhard Siegle, Mitarbeiter der Stadt Waiblingen von 1975 bis zu seinem Ruhestand im Jahr 2000, ist am Freitag, 8. März 2019, im Alter von 81 Jahren verstorben. In seinem Schreiben an die Angehörigen hebt Oberbürgermeister Andreas Hesky, vor allem die Schmiedearbeiten hervor, die der Verstorbene im Betriebshof erledigte. Gerhard Siegle sei aber auch viele Jahre bei der Abteilung Vermessung tätig gewesen, bis er wieder zum Betriebshof gewechselt hatte.



Andreas Böhrer mit der Gruppe „Versorgung und Mobilität“.



„Möglichst lang selbstständig zuhause leben“ mit P. Rehbein-Bönisch.



Die Materialausgabe war gut vorbereitet auf den Ansturm der Helfer.



Eine Zierblende für den Autoreifen lag womöglich unfreiwillig in der Landschaft.



Viel Mühe mit den kleinen Teilen – die Feuerwehr ist dennoch im Einsatz.



Soweit die Seilschaft reichte, ging es ins Wasser für die gute Tat.



Handlich verpackt oder grob am Stück: der Container schluckt's!

Aufgewühlt: die Rems am Tag des Großreinemachens

Zahlreiche Ehrenamtliche beim 47. Waiblinger Remsputz im Einsatz

(gege) Der Fischreier hatte Mühe, sein Mahl in der Rems zu erspähen, zu sehr war das reißende Wasser mit aufgewühlter Erde durchsetzt; die Enten trieben mit selten gekannter Geschwindigkeit flussabwärts und der Wasserstand der Rems lag knapp zwei Meter oberhalb des gewohnten Pegels. Und unter so viel wildes Wasser geschehen mischte sich am Samstagmorgen, 16. März 2019, auf dem Galerieparkplatz angesichts einer großen Zahl von freiwilligen Helfern die Frage: „Was ist denn heute los?“. – „Remsputz!“, so lautete die einzig richtige Antwort.

Denn in der Kernstadt und in den Ortschaften hatten sich insgesamt geschätzte 600 Personen aufgemacht. Gutes für die Umwelt zu tun. Sie alle haben „Ihr Bett besonders früh verlassen“, wie Baubürgermeister Dieter Schienmann zum Auftakt scherzhaft feststellte. Alle

Ehrenamtlichen seien „ein immenses Gut“ für Waiblingen und er freue sich, dass sie so aktiv seien. So sehr er auch für das Großreinemachen war und mit den jungen Teilnehmern den Countdown zum Aktionsstart herunterzählte, mahnte er angesichts der rauschenden Rems: „Eigenschutz geht vor, bleiben Sie unfallfrei!“.

Auch die Jugendfeuerwehr der Kernstadt kam dieser Empfehlung nach, denn auch sie wollte nicht das Risiko einer Wildwasserfahrt eingehen und hat auf das Schlauchboot verzichtet, wie Jonas Halbach, stellvertretender Jugendwart, erklärte. Doch auch ohne Boot machten sich die Floriansjünger um die gute Sache verdient: penibel fassten sie allerlei Kleinzeug mit der Zange, Kronkorken, Zigarettentippen, Plastikverpackungen oder die Hülse eines Silvesterknallers landete verlässlich im blauen Müllsack, wie ihn die Mitarbeiter des städtischen Betriebshofs zuvor verteilt hatten.

Mitglieder des Fischereivereins konnten es kaum fassen: einen „Riesenpulli“, und diesen direkt aus der Rems, hatten sie geborgen. Zum Mittragen war er zu schwergewichtig, deshalb wartete er im Müllsack auf eines der Ladefahrzeuge des Betriebshofs, das die Runde machte.

Eine Bierflasche, ein Plastiknetz und eine CD gehörten mit zu den Fundstücken. Die Pfadfinder „Royal Rangers“ mühten sich genauso mit Kleinteilen, eine Radblende und ein Kaffeebecher fanden sich an den Wegrändern und in den Gebüsch. „Es war schon schlimmer“, versicherte Klaus Bürkle, Vorsitzender der Tauchsportgruppe, angesichts des Müllaufkommens am Talausee. Ebenfalls die achtlos entsorgten Kleinigkeiten waren es, die er und seine Helfer vom Uferand „pflückten“.

Dabei auch die befüllten Tüten, die für Hundehäufchen zur Verfügung stehen. Für „Fundstücke“ dieser Art vermochte keine „Remsputzerin“ und kein „Remsputzer“ Verständnis aufzubringen, geradezu Empörung wurde darüber laut. Für die Umwelt sei es allemal besser, den Hundekot an Ort und Stelle zu belassen, als diesen im Plastikpack in der Landschaft zu entsorgen. Solcherlei Verstöße wollten etliche Ehrenamtliche „mehr geahndet“ wissen.

Die Waiblinger Rudergesellschaft Ghibellinia hatte an diesem Tag auf ihr Boot verzichtet, aber die 25 Freiwilligen rund um Andreas Schwab, hatten sich auch zu Land kräftig ins Zeug gelegt. Ein ausgedienter Klappstisch und ein gusseisernes Stück eines Kanalrohrs, ein Plastikstuhl, Fußmatten, ein Grill, eine Blumenhochschale oder ein Einkaufswagen, den drei Christliche Pfadfinderinnen geborgen hatten, fanden ihren Weg in den Müllcontainer oder gar zum Recycling. Fast grotesk: eine klassische 120-Liter-Mülltonne hatte offensichtlich ihren Dienst getan und landete letztlich im Müll. Dennoch, die Zeit der großen Müllablagerungen scheint vorbei, wie auch Klaus Läßle, Leiter der städtischen Abteilung Umwelt, erfreut feststellte. Insgesamt nehme die Müllmenge eher ab; dennoch: ärgerlich ein jedes Stückchen, das die Umwelt verschandelt.

Eine Drohne, der jungen Expertenmeinung nach geeignet, eine Kamera mit sich zu führen, wurde aus dem Dickicht geborgen – allein die Frage nach dem Verbleib der dazugehörigen Fernbedienung konnte nicht beantwortet werden. Für die Rems war jedenfalls „Ballzeit“: ein gelbes und ein rotes Exemplar tanzte durch die Fluten und folgte dem dynamischen Fluss.

Ob nun die Feuerwehren ihr Bestes gaben, Vertreter von Naturschutz-Vereänden wie dem NABU oder dem BUND, Schulklassen der Salier-

oder Stauer-Schulzentren sowie Schüler aus den Schulen in den Ortschaften oder Mitglieder in Vereinen, von den „Geocachern“ bis zu den Kleingärtnern – sie taten es freiwillig und ehrenamtlich und schöpften dann und wann sogar einen persönlichen Mehrwert daraus: „Dies ist mein Einsatz für die Stadt“, betonte beispielsweise Silvia Schlecht, eine Anwohnerin, die in diesem Jahr im Bereich der Zu- und Abfahrten der großen Straßen drei Säcke klassischer „Automüll“ aus der Natur gesammelt hat. Oder die jungen Mitstreiter der Klasse 3 c an der Stauer-Gemeinschaftsschule, die mit ihrer Lehrerin, Jana Rosenberg-Gärtner, beim Remsputz zugleich einen Ausdauerstest absolviert haben: altersentsprechend reichte ihre Motivation für einen solchen Einsatz etwa zwei Stunden – und jedenfalls bis zur rettenden Vesperwurst an der Rundsporthalle.

Diese und was zur Bewirtung der fleißigen Helfer dazugehört, wurde zum Abschluss ebenso ehrenamtlich zubereitet und verteilt, nämlich von den Aktiven der Handballabteilung des VfL, der Tigers. 400 Würste, „Weckle“ und 50 Käsebröte brachten sie unter die Leute, die in der Kernstadt im Einsatz waren. Getränke gab es außerdem dazu, beliebt dabei die Waiblinger Apfelsaftschorle in Flaschen. Eine weniger gute Wahl indes hatte die Maus getroffen, die sich durch den Hals einer grünen, noch kräuterlikörhaltigen Flasche gezwängt hatte: ihr hatte der Inhalt doch zu sehr zu schaffen gemacht.

Zahlen und Fakten rund um den Müll

Dass sich 2019 im 47. Jahr des Remsputzes noch immer so zahlreich ehrenamtliche Helfer auf den Weg machen, um „ihr“ Waiblingen vor Schmutz und Unrat zu befreien, ist eine lobenswerte Sache. Doch auch an allen anderen Tagen im Jahr schafft die Stadt beste Voraussetzungen für ein schmutzfreies Umfeld, sind die Mitarbeiter des Städtischen Betriebshofs doch unermüdlich im Einsatz, um einer ordentlichen Müllentsorgung den Weg zu ebnen. Denn Überreste in die Landschaft zu werfen, dafür gibt es bei 550 Müllbehältern in der Kernstadt und insgesamt 200 Behältern in den Ortschaften für niemanden wirklich einen Grund. Für stets ausreichend Kapazität in den Behältern wird in der Innenstadt täglich, und zwar an sieben Tagen in der Woche, geleert. Etwa vier Mal



Vom Feinen zum Sperrigen: zum Schluss packt es die Baggerschaufel.



Beim Vesper vor der Rundsporthalle jede Menge Gesprächsstoff.

in der Woche werden die Mülleimer in den Außenbereichen leer gemacht, in schwach frequentierten Bereichen wird der Unrat etwa zweimal wöchentlich mitgenommen; in diesem Turnus werden auch die Plätze rund um Wertstoffcontainer saubergemacht. Aus 70 Tütenspendern für Hundehäufchen können sich die Hundehalter beim „Gassigehen“ bedienen.

Aus den öffentlichen Eimern und durch den „Wildmüll“ entsorgt die Stadt jährlich 450 Tonnen Müll, hinzukommen 550 Tonnen aus dem Kehrgut des Straßenverkehrs und 100 Tonnen Laub. Zeitlich werden pro Jahr 25 000 Stunden für die Stadtreinigung aufgewendet. 16 Mitarbeiter sind dafür zuständig, zehn von ihnen sind mit Fahrzeugen im Einsatz, vier mit Kehrmaschinen und zwei kümmern sich zu Fuß und ihrem Handreinigungsmobil um die Stadt. Übrigens: 20 städtische Mitarbeiter kümmern sich nach dem Altstadtfest morgens von 4 Uhr an darum, dass es rasch wieder so aussieht, „als ob nichts gewesen wäre“.



Waiblingens Baubürgermeister Dieter Schienmann war mit dem Megafon bereit zum „Countdown“ für den Remsputz am Samstag, 16. März 2019, auf dem Galerieparkplatz. Fotos: Greiner

Visitenkarte Vorgarten

Dem Trend Schottergärten entgegenwirken

Dass es eine Alternative zu „pflegeleichten“ Schottergärten gibt, zeigt die Freie Landschaftsarchitektin Bettina Jaugstetter am Donnerstag, 21. März 2019, um 19 Uhr in ihrem Vortrag im WN-Studio des Bürgerzentrums. Zu der Veranstaltung mit dem Titel „Der Vorgarten – die Visitenkarte Ihres Hauses“, lädt die Stadt Waiblingen ein. Der Eintritt ist frei.

An Hand von standortgerechten und pflegereduzierten Pflanzbeispielen macht die Referentin deutlich, wie ein Vorgarten gestaltet werden kann. Dabei hat sie immer auch im Hinterkopf, wie die hiesige Flora und Fauna gefördert werden kann. In einem Flyer hat die Stadt Waiblingen zusammengestellt, wie ein artenreicher, naturnaher Vorgarten dauerhaft und pflegeleicht gestaltet werden kann – als Planungshilfe für einen Beitrag zur Artenvielfalt.



Donnerstag, 21. März 2019, 19 Uhr
Bürgerzentrum Waiblingen, Studio
Informationen unter:
www.waiblingen.de/de/Artenvielfalt-Aktionen

Justitia und Gartenschau

Guido Wolf, Minister der Justiz und für Europa, hat am Mittwoch, 13. März 2019, den Rems-Murr-Kreis besucht. Auf dem Programm seiner Tour durch den Landkreis standen für Waiblingen das geplante Justizzentrum auf dem früheren Klinikareal sowie die Gartenschauprojekte. Auf dem Klinikareal plant das Land ein neues Justizzentrum: neben dem bestehenden Grundbuchamt sollen die Standorte des Amtsgerichts in einem Neubau, teilweise über der Tiefgarage des früheren Krankenhauses, gebündelt werden. Minister Wolf berichtete, dass der Neubau des Justizzentrums auf der Prioritätenliste des Justizministeriums ganz oben stehe, dies vor allem mit Blick auf die Sicherheit für Mitarbeiter und Prozessbeteiligte, aber auch, um Arbeitsabläufe effizienter zu machen. Das Grundbuchamt nehme in Sachen Digitalisierung eine Vorbildrolle im Land ein.

„In Zeiten steigenden Flächenbedarfs hat diese Lösung Modellcharakter für die Region: Auf diese Weise können zusätzliche Nutzflächen geschaffen werden, ohne in die Natur einzugreifen“, sagt Landrat Dr. Richard Sigel. Angesichts des Wohnraummangels hatte das Landratsamt von den ursprünglichen Plänen, auf dem früheren Krankenhausareal das Sozialdezernat der Kreisverwaltung unterzubringen, Abstand genommen. Dadurch können auf dem Gelände insgesamt mehr als 200 Wohnungen plus eine viergruppige Kita entstehen.

Oberbürgermeister Andreas Hesky sagte: „Die Zusammenfassung der heute über das Stadtgebiet verteilten Amtsgerichtsstandorte an zentraler Stelle gibt der Justiz die Chance, Synergien durch ein Miteinander in einem Gebäude zu heben und neue, moderne Arbeits-



plätze zu schaffen, die zur Attraktivität des Arbeitsplatzes ‚Amtsgericht Waiblingen‘ beitragen. Auch für die Stadt Waiblingen bietet das Justizzentrum eine städtebauliche Chance, da die frei werdenden Amtsgerichtgebäude neu genutzt werden können.“

Von der Aufenthaltsqualität der Waiblinger Innenstadt und der Talauie konnte sich Minister Wolf bei einem Spaziergang überzeugen. Oberbürgermeister Hesky berichtete dort von den vielfältigen Beiträgen zur Remstal Gartenschau 2019, bei denen ein Schwerpunkt auf der Kunst liegt. „Die direkt an die Altstadt angrenzende Talauie ist ein enorm wichtiger Naherholungsbereich. Mit den Investitionen für die Remstal

Gartenschau, die auch über das Veranstaltungsjahr hinaus nachhaltig die Talauie und die Remsuferebereiche aufwerten, wird deren touristisches Potenzial verstärkt“, führte Hesky mit Blick auf die Tourismuszuständigkeit des Ministers aus. „Der neue Wohnmobilstellplatz erfreut sich schon heute großer Beliebtheit. Durch Fuß- und Radwege bestens erschlossen, gelangt man zu neuen, besonderen Orten wie der Kunstlichtung, dem Remsdeck, dem Flachwasserbiotop und dem Skatepool“.

Unser Bild zeigt Oberbürgermeister Hesky, der Minister Wolf, Staatssekretär Wilfried Klenk und Kreisrat Erich Theile Waiblinger Projekte vorstellt. Foto: Landratsamt



EARTH HOUR 2019

Für einen lebendigen Planeten
Machen Sie mit unter www.wwf.de/earthhour

30. MÄRZ | 20:30 – 21:30 UHR

Die Earth Hour 2019 auch in Waiblingen
Für eine Stunde das Licht ausschalten – setzen Sie ein Zeichen!

Licht aus fürs gute Klima – „Earth Hour“ am 30. März

Jeder kann mitmachen

Auf Initiative des WWF beteiligen sich zahlreiche Städte und Gemeinden weltweit jedes Jahr an der Earth Hour, der Stunde für die Erde, an der diese von den Emissionen ihrer Bewohner konkret entlastet werden soll. Am Samstag, 30. März 2019, schalten die Teilnehmer an diesem Projekt von 20.30 Uhr bis 21.30 Uhr das Licht aus. Auch die Stadt Waiblingen und die Stadtwerke machen mit, ebenso die Evangelische, Katholische und die Griechisch-Orthodoxe Kirchengemeinden. In der Innenstadt stehen die Michaelskirche, die Nikolauskirche, die St.-Antonius-Kirche, der Hochwachturm, der Beinsteiner Torturm, das Haus der Stadtgeschichte,

Teile der Galerie Stihl Waiblingen sowie der Wasserturm im Dunkeln. Die Firmen Bosch Verpackungstechnik und Alba im Gewerbegebiet Eisental sind ebenfalls mit von der Partie, zum ersten Mal auch das Restaurant Divino und die Gaststätte Hirsch in Hegnach.

Jeder kann mitmachen und seinen Beitrag zu einem guten Klima leisten. Senden Sie uns Bilder/Videos Ihrer Aktion oder nennen Sie Ihre Ideen der Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen, Telefon 07151 5001-3261, Mail an umwelt@waiblingen.de.

Unter www.waiblingen.de/de/die-stadt/aktuelles/veranstaltungs-kalender ist ein Leitfadens zur Klimaschutzaktion erhältlich.

Öffnungszeiten in den Osterferien

Das Hallenbad Waiblingen ist in den Osterferien in der Zeit von Montag, 15., bis Freitag, 26. April 2019, wie folgt offen:

Montag, 15. April von 10.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Dienstag, 16. April
Mittwoch, 17. April
Donnerstag, 18. April, Frühbadetag
Freitag, 19. April, Karfreitag, Warmbadetag
Samstag, 20. April
Sonnabendmittag
Sonntag, 21. April, Ostersonntag
Montag, 22. April, Ostermontag
Dienstag 23. April,
Mittwoch, 24. April,
Donnerstag, 25. April, Frühbadetag
Freitag, 26. April, Warmbadetag

von 08.00 Uhr bis 22.00 Uhr
von 08.00 Uhr bis 22.00 Uhr
von 06.30 Uhr bis 22.00 Uhr
von 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr
von 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr
von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
von 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr
von 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr
von 10.00 Uhr bis 22.00 Uhr
von 08.00 Uhr bis 22.00 Uhr
von 06.30 Uhr bis 22.00 Uhr
von 08.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Veranstaltungen zum Internationalen Frauentag

Rund um den Internationalen Frauentag hat der Frauenrat gemeinsam mit der städtischen Beauftragten für Chancengleichheit, Gabi Weber, und dem Kulturhaus Schwanen ein anspruchsvolles Programm zusammengestellt.

Frauen – Minijob – Rente

Wie wirken sich Arbeitslosigkeit, Erziehungszeiten, Teilzeitarbeit oder Minijob auf die Rente von Frauen aus? Was ist bei einem Minijob zu beachten? Damit Frauen bei der Rentenantragstellung keine böse Überraschung erleben und über rentenrechtliche Zeiten Bescheid wissen, informiert und berät sie Helmut Buchmann von der Deutschen Rentenversicherung am Donnerstag, 21. März, von 10 Uhr bis 12 Uhr. Ohne Anmeldung. Eintritt frei. Der Ort: Agentur für Arbeit Waiblingen, Mayenner Straße 60, Berufsberatungszentrum, Raum 0.034.

Veranstaltet von: Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Arbeitsagentur.

„Die Schablone, in der ich wohne“

„La Signora – Die Schablone, in der ich wohne“, Comedy und Kabarett mit Carmela De Feo am Samstag 23. März, um 20 Uhr im Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4, Schwanen-

saal: der Nachtspeicher aus dem Süden mit seinem treuen, tastenreichen Gefährten dem Akkordeon, ist wieder unterwegs. Gefangen in der Endlosschleife der guten Laune, macht sie böse Miene zum abgekarteten Spiel. Das Leben als Showgirl hat sie sich einfacher vorgestellt. Und während jeder Show stellt sie sich die gleiche Frage: kommt jetzt der Durchbruch oder ist es nur der Blinddarm? Fest steht jedoch, dass „La Signora“ nicht von dieser Welt ist, sondern eine Außeritalienische. Mit der Grazie neapolitanischer Eseltreiber tanzt sich „La Signora“ durch ihr neues Programm auf der verzweifelten Suche nach dem Unsinn ihres Lebens. Sie lädt ein zu einem Abend, an dem Herzen gebrochen, Seelen verkauft und echte Gefühle täuschend echt imitiert werden.

Karten: 20 Euro (ermäßigt 18 Euro) erhältlich über: www.fidels-fritz.de.

Veranstaltet von: Fidels Fritz im Schwanen.

„Dies ist meine Welt – Frauenspur“

Johanna Klara Kuppe liest am Mittwoch, 27. März, von 15 Uhr bis 16 Uhr in der Veranstaltungsreihe „Literatur zur Kaffeezeit“ in der Stadtbücherei Texte zum Thema Frauen. Frauen sind eine sehr eigene Spezies. Johanna Kuppe macht Lust auf Frauen in der Literatur.

Ohne Anmeldung. Gebühr: 2 Euro (inklusive Getränk und Gebäck)

Veranstaltet von: Stadtbücherei Waiblingen.

Zwei Waiblinger Vereine Sieger beim Sportjugend-Förderpreis

Auszeichnung für Jugendarbeit

Die Sieger des Lotto Sportjugend-Förderpreises stehen fest. Eine Jury wählte aus mehr als 450 Bewerbungen 100 Vereine aus, die im Mai für ihre beeindruckende Jugendarbeit ausgezeichnet werden.

Unter den Gewinnern sind auch zwölf Vereine aus der Region Stuttgart. Einen der Hauptpreise erhält der VfL Waiblingen, Abteilung Sportfreizeit SpoWO. Die Reitergemeinschaft Hegnach-Oeffingen wird mit einem Anerkennungspreis bedacht. „Einfach faszinierend, was unsere Vereine alles auf die Beine stellen“, zeigte sich Lotto-Geschäftsführer Georg Wacker beeindruckt von der Vielfalt der Bewerber. „Alle Preisträger beweisen mit ihrem Einsatz und ihrer Kreativität, wie sehr der Sport die Menschen

bewegt. Dieses Engagement unterstützen wir mit unserem Sportjugend-Förderpreis seit vielen Jahren gern“, betonte der Lotto-Chef.

Eine Jury wählte aus zehn Regionen des Landes jeweils zehn Gewinner aus. Die Hauptpreise sind zwischen 800 Euro (Platz 5) und 2 000 Euro (Regionalsieger) dotiert. Die genaue Platzierung wird allerdings erst am 25. Mai verraten, wenn die Preise im Europapark Rust übergeben werden. Dann wird auch der Landessieger gekürt, der unter den zehn Regionalsiegern ermittelt wurde. Der Landessieger ist mit einer zusätzlichen Prämie von 4 000 Euro verbunden. Weiterhin vergab die Jury in fünf Kategorien Sonderpreise.

Der Lotto Sportjugend-Förderpreis wird seit 1998 im zweijährigen Turnus und in Zusammenarbeit mit dem Kultusministerium sowie der Baden-Württembergischen Sportjugend im Landessportverband ausgeschrieben.

Prellball-Elite spielt – Bundesliga in Waiblingen

Für Fans und für Laien

Die Deutschen Meisterschaften der Prellball-Bundesliga werden am Samstag, 23., und Sonntag, 24. März 2019, in der Sporthalle 1 im Staufer-Schulzentrum ausgetragen. Eröffnung ist am Samstag um 9.30 Uhr mit Oberbürgermeister Andreas Hesky. Die Spiele beginnen bei freiem Eintritt am Samstag und Sonntag jeweils um 10 Uhr.

Die Elite des Prellballs trifft sich, um im direkten Leistungsvergleich den Deutschen Meister

aus ihren Reihen zu ermitteln. Spielberechtigt sind die jeweils vier saisonbesten Mannschaften der drei Bundesligen Nord, Mitte und Süd. Die Titelkämpfe sind sowohl für Fans als auch für Laien eine gute Gelegenheit, eine hochkarätige Demonstration dieser außergewöhnlichen Ballsportart zu erleben. Die Mitglieder der Prellball-Abteilung des VfL Waiblingen beantworten Fragen rund ums Spiel.

Zur Stärkung werden warme und kalte Speisen und Getränke verkauft.

Angebote für Freizeit und zur Selbsthilfe

Stadtseniorenrat

Nordic Walking-Schnupperkurs

Der Stadtseniorenrat bietet wieder einen Nordic Walking-Schnupperkurs an. Nordic Walking ist gesund, beansprucht Herz und Kreislauf und stärkt Muskeln und Knochen. Es gibt nur wenig, was man falsch machen kann. Wenn sich aber doch Fehler eingeschlichen haben, kann die Freude daran verlorengehen. Um Spaß an diesem Sport zu behalten oder erst zu bekommen, sollen einige praktische Tipps dabei helfen. Seniorenrat Dr. Alfred Jencio gibt Ratschläge. Bequeme Kleidung und Schuhe sind sinnvoll. Wenn möglich, bitte Nordic Walking-Stöcke mitbringen. Wanderstöcke sind nicht geeignet. Für den Start sind Leihstöcke vorhanden. Der Kurs ist gebührenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kursbeginn: am Dienstag, 26. März, um 10 Uhr; weitere Termine: 2., 9. und 16. April jeweils 10 Uhr. Treffpunkt ist der Parkplatz bei der Rundsporthalle.

Der Film für 50plus

Der „Kinotreff 50plus“ ist eine Kooperation mit dem Traumpalast, Bahnhofstraße 50-52, bei der einmal im Monat dienstagnachmittags ein Kinofilm angeboten wird. Der Film beginnt um 16 Uhr; von 15 Uhr an besteht die Möglichkeit, sich im Foyer bei Kaffee und Kuchen auf den Film einzustimmen.

Folgende Streifen stehen bis Sommer auf dem Programm: 9. April: „Das Leuchten der Erinnerung“; 14. Mai: „Der Vorname“; 11. Juni: „Book Club – Das Beste kommt noch“.

Informationen unter www.traumpalast.de oder über die Seite des Seniorenrats.

Auf zum Tischtennis

Der Stadtseniorenrat lädt zum Tischtennisspiel in die Sporthalle unterhalb der Friedensschule, Ringstraße 26, ein: montags von 8.45 Uhr bis 10.15 Uhr wird gespielt, ebenso wie mittwochs zwischen 8.45 Uhr und 10.15 Uhr (kein Angebot in den Ferien). Ein Tischtennisschläger und Hallenturnschuhe sollen mitgebracht werden, Bälle sind vorhanden. Kontakt: Gabriele Supernok, Tel. 204737.

Wohnberatung für Ältere

Eine kostenlose Wohnberatung für ältere Menschen und deren Angehörige zur Gestaltung der Wohnumgebung kann helfen, die eigenen vier Wände sicher zu gestalten und länger im häuslichen Umfeld leben zu können. Kontakt: Holger Skories, Seniorenreferent der Stadt Waiblingen und Geschäftsstelle Seniorenrat, Tel. 5001-2340.

Sorgentelefon für Senioren

Mit dem „Sorgentelefon“ für Ältere helfen die Seniorenrätinnen Heide Hofmann, Violetta Kraemer und Marie-Liese Schardt bei Problemen weiter. Die Anliegen werden vertraulich behandelt. Ist keine direkte Lösung möglich, sind die Rätinnen bei der Suche nach einem geeigneten Ansprechpartner behilflich. Kontakt: Tel. 01575 5381929, E-Mail: stadtseniorenrat@waiblingen.de.

Spielplatzreinigung

Auftrag um ein Jahr verlängert

(red) Die öffentlichen Spielplätze zu reinigen, dieser Jahresauftrag ist Ende Februar in der Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt um ein Jahr verlängert worden. Baubürgermeister Dieter Schienmann betonte, er sei froh, wenn derzeit eine Vertragsverlängerung möglich sei – die Preise stiegen spürbar. Die Firma Gantner aus Waiblingen wird die Arbeiten, wie schon im Jahr zuvor, ausführen; die Vergabesumme liegt bei mehr als 81 000 Euro.

Kanäle werden untersucht

2019 für etwa 200 000 Euro

(red) Die Firma Matthias Schäfer aus Winnenden und die Firma Beyerle aus Eppingen kümmern sich in diesem Jahr um die Unterhaltung der Kanalisation in Waiblingen. Die Unternehmen sind in der Februar-Sitzung des Betriebsausschusses Stadttentwässerung mit dem Jahresauftrag 2019/2020 für die Kanalreinigung, TV-Inspektion und Fräsarbeiten beauftragt worden. Die Arbeiten wurden in zwei Losen mit einem Gesamtwert in Höhe von knapp 200 000 Euro ausgeschrieben. Die Aufteilung in zwei Lose war notwendig geworden, weil sich in der Vergangenheit gezeigt hatte, dass es sonst bei den Firmen zu Engpässen kommen könnte. Dadurch hatten sich Probleme bei der Ausführung ergeben.

Standesamt geschlossen

Fortbildung am 26. März

Das Standesamt im Rathaus ist am Dienstag, 26. März 2019, geschlossen. Die Mitarbeiterinnen nehmen an einer Fortbildung teil.

Für ein selbstbestimmtes Leben

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr kostenlos bei der Hospizstiftung Rems-Murr, Pflegestützpunkt im Landratsamt, Alter Postplatz 10, Zimmer 136, beraten lassen. Anmeldung: Tel. 07191 3441940.

Beratungsangebote werden außerdem donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr an folgenden Orten gemacht (ebenfalls mit Anmeldung bei der Hospizstiftung, wenn nichts anderes genannt ist):

- Bittenfeld, im Rathaus: am 25. April,
- Hegnach, im Gemeinschaftsraum des Seniorenzentrums, Haldenäcker 11-13: am 28. März.
- Hohenacker, im Begegnungsraum, Karl-Ziegler-Straße 37: am 11. April.
- Neustadt, im Rathaus: am 4. April.
- Weitere Sprechstunden
- Beinstein, Evangelisches Gemeindehaus, Mühlweg 9, montags: am 29. April.
- Im Forum Nord/Stadteiltreff, Sallierstraße 2: mittwochs um 15 Uhr und um 16 Uhr: am 27. März.
- Im „Forum Süd/Stadteiltreff“, Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, wird üblicherweise am letzten Donnerstag im Monat von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr beraten. Anmeldung unter Tel. 5001-2693.

Seniorenrat im Internet: www.waiblingen.de/stadtseniorenrat oder www.waiblingen.de/ssr.



den; dann die erlernte Tasttechnik auf die eigene Brust übertragen. Maximal vier Teilnehmerinnen. Bitte mitbringen: Handtuch, Decke zum Liegen, Decke zum Zudecken. Anmeldung erforderlich bei der Fbs unter Telefon 07151 98224-8920, Kursnummer: F50509, Gebühr: 33 Euro. Einige Krankenkassen erstatten die Gebühr; eine Information bei der Krankenversicherung sollte im Vorfeld erfolgen.

Veranstaltet von: Familien-Bildungsstätte in Kooperation mit Frauenrat der Stadt Waiblingen und FraZ – Frauen im Zentrum.

Neustart nach der Elternzeit

Die Elternzeit ist eine gute Gelegenheit, sich

neu zu orientieren. In dem Vortrag am Mittwoch, 3. April, von 18 Uhr bis 21.15 Uhr in der Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlenweg 4, Raum 2.2, wird auf verschiedene Gedanken eingegangen, wie zum Beispiel: Werden nach der Geburt eines Kindes andere Dinge wichtig? oder der Wunsch, sich mit dem Wiedereinstieg beruflich zu verändern. Anmeldung erforderlich bei der Vhs unter Telefon 07151 958-800, Kursnummer: 19F51724, Gebühr: 36 Euro.

Veranstaltet von: Volkshochschule Unteres Remstal.

Das gesamte Programm: www.waiblingen.de

Partnerschaftstreffen – Rasch anmelden!

Erst nach Mayenne, dann nach Baja

Waiblingen war für die Partnerschaftstreffen 2018 Gastgeber – jetzt sind die Waiblingerinnen und Waiblinger eingeladen, zu den Treffen 2019 ins französische Mayenne und ins ungarische Baja zu fahren. Waiblingens Partnerstädte sind immer eine Reise wert und die Partnerschaftstreffen bieten die beste Gelegenheit, Freunde aus Mayenne, Devizes und Baja wiederzusehen und neue Bekanntschaften zu schließen. Als Erstes steht das Treffen mit den Freunden aus Mayenne und Devizes auf dem Programm, das dieses Mal turnusgemäß im französischen Mayenne sein wird, und zwar von Freitag, 20. September (Hinreise), bis Montag, 23. September (Rückreise).

Die Stadt Waiblingen bietet eine Busfahrt nach Mayenne an. Die Kosten dafür betragen 130 Euro pro Person.

Ein Partnerschaftstreffen erfordert in der gastgebenden Stadt einen hohen organisatorischen Aufwand. Daher ist es notwendig, dass die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer frühzeitig übermittelt wird.

Anmeldeschluss für Mayenne: 15. Juni

Aber auch in Waiblingen muss die Reise vorbereitet werden. Anmeldeschluss für die Teilnahme am Partnerschaftstreffen in Mayenne ist der 15. Juni.

Bereits wenige Wochen später – nach dem Treffen in Mayenne – lädt Waiblingens ungarische Partnerstadt zum dortigen Treffen ein.

Anmeldeschluss für Baja: 1. Juli

Die Hinreise nach Baja erfolgt am Freitag, 25. Oktober, die Rückreise am Montag, 28. Oktober. Die Stadt Waiblingen bietet auch hier die Reise mit dem Bus an. Die Kosten dafür liegen bei 140 Euro pro Person. Anmeldeschluss für die Reise nach Baja ist der 1. Juli.

Anmelden auch dann, wenn die Reise privat organisiert wird

Die Stadt bittet alle Vereine, Organisationen und Privatpersonen, die an den Partnerschaftstreffen 2019 in Mayenne oder Baja teilnehmen möchten, sich bei der Stadt anzumelden. Die Anmeldung ist verbindlich.

Gebeten werden unbedingt auch diejenigen, die ihre Reise und ihre Unterbringung in Mayenne oder Baja privat organisieren, sich bei der Partnerschaftsdienststelle im Rathaus anzumelden. Nur dann werden alle Gäste sowohl bei der gastgebenden Stadt als auch bei der Partnerschaftsdienststelle auf der Teilnehmerliste geführt und erhalten alle Informationen, Programm, Eintrittskarten usw.

Anmeldeformulare und weitere Auskünfte sind bei der Partnerschaftsdienststelle im Rathaus Waiblingen, E-Mail an staedtepartnerschaften@waiblingen.de, Telefon 07151 5001-1110 oder 5001-1115 (jeweils vormittags), erhältlich. Die Anmeldeformulare zum Ausfüllen sind für beide Partnerschaftstreffen auch auf der Homepage der Stadt Waiblingen eingestellt.

» www.waiblingen.de

Ratte „Remsi“ weiß Bescheid

Stadtgeschichte? – Ja! Aber diesmal für Kinder!

(dav) Wie lange gibt es Waiblingen eigentlich schon? Wie haben die Menschen früher hier gelebt? Und wie war das mit diesem „Großen Stadtbrand“? Die Geschichte der Stadt Waiblingen reicht weit zurück, ist spannend und erklärt, wie das die Geschichte immer so tut, einiges in der Zeit, in der wir leben. Aber interessiert das auch die Kinder? Jetzt ganz bestimmt, denn jetzt gibt es die „Waiblinger Stadtgeschichte für Kinder“!

Geschichte ist trocken? Laaangweilig! Nur was für die Großen? Nichts davon ist richtig. Wer sich davon selbst überzeugen will, ist am Samstag, 23. März 2019, um 11 Uhr in der Stadtbücherei im Marktdreieck genau richtig, dann nämlich wird Mädchen und Buben, aber auch ihren Eltern und Großeltern und wer sich sonst noch für die Waiblinger Geschichte interessiert, das neue Büchlein vorgestellt. Oberbürgermeister Andreas Hesky, die Autorin Barbara Rose, die Leiterin der Kunstschule Christine Lutz und die Leiterin der Stadtbücherei Ute Bräuninger-Thaler lesen Auszüge vor und erzählen von der Entstehung des Buchs. Der Eintritt ist frei.

Viel Unterstützung

Apropos Entstehung: seit sie in Waiblingen als Leiterin der Stadtbücherei arbeite, und das ist immerhin seit 1987, habe sie bemerkt, berichtet Ute Bräuninger-Thaler, dass es vor allem die Drittklässler seien, die an der Schule „Heimatkunde“ haben, denen ein solches Büchlein fehlt. Kindgerecht sollte es vor allem sein. Mit den Baden-Württembergischen Kinder- und Jugendliteraturtagen 2018 in Waiblingen ist es dann geklappt: die Büchereileiterin konnte sich das Projekt endlich vornöpfen; erhielt vom Land dafür finanzielle Unterstützung und inhaltliche von Tanja Wolf, der Leiterin des Hauses der Stadtgeschichte. Sie lieferte die Fakten. Christine Lutz wiederum, die Leiterin der Kunstschule Unteres Remstal, lieferte „Remsi“ bei, die niedliche Waiblinger Museumsratte, die die Kinder durch das Buch und durch ganz Waiblingen begleitet. Lutz organisierte außerdem Illustrations-Workshops, die die Dozentin Juliane Sonntag leitete.

Hinzu kam: Barbara Rose, die Fellbacher Kinder- und Jugendbuchautorin, die gemeinsam mit Kindern aus sieben Waiblinger Grundschulen das Projekt erarbeitete. Gemeinsam waren sie in die Geschichte Waiblingens eingetaucht. Die Kinder haben wunderschöne Bilder zu den Texten gemalt und nicht zuletzt eigene Texte geschaffen. Herausgekommen ist ein lebendiges Buch mit vielen Kinderbeiträgen, das die Waiblinger Stadtgeschichte kindgerecht vermittelt. Da lässt sich zum Beispiel erfahren, dass es im einst ländlichen Waiblingen jede Menge Misthaufen gab, denn im Jahr 1774 wurden nicht nur 260 Häuser gezählt, sondern auch 321 Ställe und 121 Scheunen mit jeder Menge Tiere darin. Was die wohl für einen Mist produziert haben!

„So ein Buch gab es bisher noch gar nicht!“, zeigt sich Oberbürgermeister Hesky beeindruckt. Das Beste daran sei, dass es von Kindern für Kinder gemacht sei, denn auch die jungen Autoren aus ganz Waiblingen hätten geforscht, geschrieben und gemalt. Die anderen Texte habe Autorin Rose geschrieben, die genau wisse, was Kinder spannend finden. Das Büchlein sei für alle gedacht, die sich für ihre Stadt interessieren, hier zur Schule gehen, ihre Kindheit verbringen oder gerade neu zugezogen sind. Ganz am Anfang fängt es an in der „Stadtgeschichte für Kinder“: wo liegt Waiblingen denn genau? Geht auf Spurensuche! Am besten mit der Museumsratte „Remsi“, die kennt sich echt gut aus in der Stadt! Das beweist schon „Remsis Kenner-Quiz“ am Ende und zuvor die „Kinderstadtführung mit Remsi“.

Junge Autoren aus der gesamten Stadt mittendrin

„So ein Buch gab es bisher noch gar nicht!“, zeigt sich Oberbürgermeister Hesky beeindruckt. Das Beste daran sei, dass es von Kindern für Kinder gemacht sei, denn auch die jungen Autoren aus ganz Waiblingen hätten geforscht, geschrieben und gemalt. Die anderen Texte habe Autorin Rose geschrieben, die genau wisse, was Kinder spannend finden. Das Büchlein sei für alle gedacht, die sich für ihre Stadt interessieren, hier zur Schule gehen, ihre Kindheit verbringen oder gerade neu zugezogen sind. Ganz am Anfang fängt es an in der „Stadtgeschichte für Kinder“: wo liegt Waiblingen denn genau? Geht auf Spurensuche! Am besten mit der Museumsratte „Remsi“, die kennt sich echt gut aus in der Stadt! Das beweist schon „Remsis Kenner-Quiz“ am Ende und zuvor die „Kinderstadtführung mit Remsi“.

„So ein Buch gab es bisher noch gar nicht!“, zeigt sich Oberbürgermeister Hesky beeindruckt. Das Beste daran sei, dass es von Kindern für Kinder gemacht sei, denn auch die jungen Autoren aus ganz Waiblingen hätten geforscht, geschrieben und gemalt. Die anderen Texte habe Autorin Rose geschrieben, die genau wisse, was Kinder spannend finden. Das Büchlein sei für alle gedacht, die sich für ihre Stadt interessieren, hier zur Schule gehen, ihre Kindheit verbringen oder gerade neu zugezogen sind. Ganz am Anfang fängt es an in der „Stadtgeschichte für Kinder“: wo liegt Waiblingen denn genau? Geht auf Spurensuche! Am besten mit der Museumsratte „Remsi“, die kennt sich echt gut aus in der Stadt! Das beweist schon „Remsis Kenner-Quiz“ am Ende und zuvor die „Kinderstadtführung mit Remsi“.

Jubiläum bringt noch mehr Überraschungen

70 Jahre Stadtbücherei: das kleine Jubiläum ist Anlass für die Leiterin des Hauses, einige Überraschungen für Kinder, Eltern, Großeltern, Einheimische und Besucher bereitzuhalten. Die Stadtgeschichte für Kinder ist die erste davon.



Auftakt zu „Hegnach blüht bunter“ am Freitag, 15. März. Auf dem Bild (v.l.n.r.): Klaus Läßle, Leiter Abteilung Umwelt Stadt Waiblingen; Markus Motschenbacher, Ortsvorsteher Hegnach; Niko Iakovidis, Marktleiter, und Oliver Gerner, Metzgermeister. Foto: OV Hegnach

„Hegnach blüht bunter“ mit Feldblumen oder „blühender Landschaft“

Projekt für Remstal Gartenschau 2019 gestartet: Einwohner können zwischen zwei Samensorten wählen

Das Projekt „Hegnach blüht bunter“ aus Anlass der Remstal Gartenschau 2019 ist am Freitag, 15. März 2019, gestartet: Ortsvorsteher Markus Motschenbacher und Klaus Läßle, Leiter der städtischen Abteilung Umwelt, haben erste Samen heimischer Blühpflanzen zur Einsaat an die Bevölkerung verteilt.

Als Projektpartner konnte der ortsansässige Rewe-Markt gewonnen werden. Dank der Öffnungszeiten montags bis samstags von 7 bis 22 Uhr kann sicherlich allen Einwohnern, die dazu beitragen wollen, die pflanzliche Artenvielfalt



Für 12,90 Euro ist das hübsche Büchlein „Waiblinger Stadtgeschichte für Kinder“ zu bekommen: bei den Buchhandlungen Osiander und Taube sowie im Haus der Stadtgeschichte in der Weingärtner Vorstadt.

Dort gibt es das schöne Buch

Der Verkauf in den Buchhandlungen Osiander und Taube sowie im Haus der Stadtgeschichte

beginnt gleichzeitig mit der Buchpräsentation am Samstag, 23. März; für 12,90 Euro ist der schöne rote Band zu bekommen.

zu schützen und dem Insektensterben entgegenzuwirken, Samen zur Verfügung gestellt werden. „Diese tolle Aktion in Hegnach unterstützen wir gern“, erklärte Rewe-Geschäftsführer Sebastian Aupperle.

Vor Ort im Eingangsbereich des Markts werden zur Mitnahme zweierlei Samen angeboten: die Feldblumenmischung und die „Blühende Landschaft“.

Während die Feldblumen einen Sommer lang in kräftigen, bunten Farben blühen; bereiten einem die Samen der Mischung „Blühende Landschaft“ ein mehrjähriges Vergnügen. „Machen Sie mit und bringen Sie Hegnach zum Blühen“, rät der Hegnacher Ortsvorsteher Motschenbacher.

Empfohlen wird eine Ansaatstärke von zwei

Gramm pro Quadratmeter zu bepflanzender Fläche. Daher ist pro Person eine Schaufel Saatgut vorgesehen. Wer größere Flächen bepflanzen will, kann sich an die Ortschaftsverwaltung Hegnach oder die Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen wenden und beraten lassen.

Nach dem Aufstellen der bunten Bienen auf der Mittelinsel des Hegnacher Kreisverkehrs, dem Maskottchen der Gartenschau, und dem „Startschuss“ für das Projekt „Hegnach blüht bunter“ ist der Auftakt gemacht, stellt Ortsvorsteher fest.

Mit dem großen Swing-Konzert auf der Mühlinsel am 9. Juni und dem Projekt Naturschutzgebiet mit Serenade am Wochenende 14. und 15. September sind absolute Highlights im Gartenschaujahr geplant.

Zum Lernen – ab ins „Grüne Klassenzimmer“

Abwechslungsreiches Programm bei der Remstal Gartenschau 2019

Wie sich zum Beispiel Pflanzen vermehren, was genau Ökolandbau ist oder welche Lebensgrundlage die Honigbiene braucht, beim Unterricht im Freien lernen die Schüler spielerisch: das „Grüne Klassenzimmer“ wird seit vielen Jahren von bwgrün.de auf Landesgartenschauen und Gartenschauen angeboten. Auch auf der Remstal Gartenschau 2019 wird das Klassenzimmer im Freien ein wesentlicher Bestandteil sein, die Anmeldung hierfür ist ab sofort möglich.



und rücksichtsvoll zu behandeln“, sagt Thorsten Englert, Geschäftsführer der Remstal Gartenschau 2019 GmbH.

Der Verband Garten, Landschafts- und Sportplatzbau bietet ebenso Stunden für gärtnernde Schüler an, wie die Kakteenfreunde, die in der Korber Schwerpunktwoche aktiv sein werden. Die Berufliche Bildungs gGmbH engagiert sich bereits zum fünften Mal mit spannenden Versuchen zum Wasser und zur elektrischen Energie im „Grünen Klassenzimmer“. Als feste Institution engagiert sich zu diesem Themenbereich auch das „Klassenzimmer am Fluss“ auf der Erleninsel in Waiblingen. Natürlich können die Schüler auch in der Forscherfabrik Schorndorf oder in der Eule in Schwäbisch Gmünd ihren Wissensdurst stillen. „Act for transformation“ als langjähriger Partner des „Grünen Klas-

senzimmers“ bietet außer Kursen zum gemeinsamen Miteinander in Möglingen und Schwäbisch Gmünd eine faire Radtour zwischen Schwäbisch Gmünd und Aalen an.

Traditionell dabei und im Unterricht bewährt wird das Fischmobil und das Ökomobil Unterricht zu den „Großen kleinen Tieren“ in der Rems und am Baggersee in Plüderhausen anbieten. Mit viel Enthusiasmus bringt sich der Sparkassenverband sowohl durch Unterricht als auch fördernd im „Grünen Klassenzimmer“ ein. Der Umgang mit Geld und der sichere Umgang mit den modernen Medien stehen hier im Zentrum des Unterrichts.

Im wandernden „Grünen Klassenzimmer“ des Remstals fehlen weder die Obstbau- noch die ökologischen Themen rund um die Wiesen. Hierbei ist besonders das Engagement des vielseitigen Teams von lokalen Umwelt- und Naturpädagogen, die sich unter dem Dach des Kreisjugendrings Rems-Murr für die Remstal Gartenschau zusammengefunden haben, hervorzuheben. „Sicherlich wird das Grüne Klassenzimmer während der Remstal Gartenschau 2019 eine runde Sache wie schon 2014 bei der Landesgartenschau in Schwäbisch Gmünd. Ich wünsche allen Schülern, Lehrern und auch den Referenten viel Freude im Unterricht, spannende Aktionen und Momente zum Innehalten und Genießen der Gartenschau“, betont Gerhard Hugschmidt, Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der Förderungsgesell-



Das „Grüne Klassenzimmer“ ist bei der Remstal Gartenschau 2019 in den 16 beteiligten Kommunen unterwegs: Anmeldungen sind jetzt schon möglich. Foto: Archiv bwgrün.de

schaft für die Baden-Württembergischen Landesgartenschauen mbH. Weitere Informationen und Anmeldung zum Unterricht:

» www.grueneklassenzimmer-bwgruen.de

Hintergrundinformation

Das „Grüne Klassenzimmer“ sieht sich als ergänzendes außerschulisches Bildungsprojekt. Es steht unter der Schirmherrschaft des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg und ist ein Projekt der

Förderungsgesellschaft für die Baden-Württembergischen Landesgartenschauen mbH.

Es hat sich die Aufgabe gestellt, das Bewusstsein für die Notwendigkeit des Schutzes unserer natürlichen Ressourcen durch eigenständiges Forschen und Entdecken begreiflich zu machen. Die Neugier und der Wissensdurst der Schülerinnen und Schüler sollen angeregt werden, damit sie Landwirtschaft, Umwelt und Natur spielerisch und durch (Be-)greifen entdecken.

KUNST UND KULTUR

„Karneval der Tiere“

Konzert und Instrumenten-Info

Ein Konzert mit Erzähler und nachfolgender Instrumenteninformation veranstaltet die Musikschule Unteres Remstal für Kinder von sechs Jahren an und Erwachsene am Samstag, 23. März 2019, um 14 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums. Der Eintritt ist frei. Zu Beginn geben die Kinder der Rhythmisch-Musikalischen Erziehung und des Blockflöten-Fachbereichs mit ihrem Remspiraten-Song einen Ausblick auf die anstehende Remstal Gartenschau 2019. Danach spielen Instrumentallehrer und fortgeschrittene Schüler der Musikschule die Geschichte vom „Karneval der Tiere“ von Camille Saint-Saëns.

Nach dem etwa 45-minütigen Konzert können sich die Besucher über die Angebote der Musikschule informieren und Instrumente ausprobieren.

Beirat wird gewählt – weitere Mitstreiter gesucht

Die Amtszeit des Beirats der Musikschule Unteres Remstal, der sich aus Eltern sowie erwachsenen Schülerinnen und Schülern zusammensetzt, endet demnächst. Damit das Gremium auch in den nächsten zwei Jahren bestehen kann, werden dringend weitere Mitstreiter gesucht. Der Beirat besteht aus sieben Personen und wird alle zwei Jahre neu gewählt. Die nächste Wahl ist am Samstag, 23. März 2019, um 11 Uhr in der Musikschule in Waiblingen, Comeniusstraße 21, zu der alle Eltern von Musikschülern sowie die erwachsenen Schüler eingeladen sind.

Die musikalischen Fähigkeiten von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zu fördern und die dafür notwendige Infrastruktur auszubauen, sind wesentliche Bestandteile der Beiratsarbeit, dessen Sitzungen vier- bis fünfmal jährlich stattfinden.

Für Informationen und für ein persönliches Gespräch steht der Beiratsvorsitzende Roland Göhring unter Telefon 0151 14864821 (von 18 Uhr an) oder per E-Mail unter beirat@msur.de zur Verfügung.

► Kontakt: www.msur.de, info@musikschule-unteres-remstal.de; Tel. 15611 oder 15654.

Literatur zum Leihen, Zuhören und Genießen

Stadtbücherei im Marktdreieck und Ortsbüchereien

Lesen – 10 000 Romane und Biografien, mehr als 30 000 Sachbücher und Nachschlagewerke, etwa 150 Zeitschriften und Zeitungen sowie mehr als 15 000 Kinderbücher, dazu Sprachkurse, Fremdsprachiges, Lernhilfen, Jugendromane, Comics, Graphic Novels, Mangas und Bilderbücher gehören zum Angebot der Stadtbücherei Waiblingen. **Sehen** – etwa 5 000 Spiel-, Sach-, Musik- und Kinderfilme auf DVD und Blu-Ray stehen zur Verfügung. **Hören** – 5 000 Musik-CDs aus den Bereichen Rock/Pop, Jazz, Klassik, Folklore und Unterhaltung sowie etwa 2 000 Hörbücher für Erwachsene und Kinder gehören zum Bestand. **Erleben** – mehr als 2 000 Spiele für jedes Alter, PC-, Konsolen- und Brettspiele, Lern- und Wissens-CDs- und DVD-ROM, Sprachkurse, Reiseführer, Wanderkarten und Stadtpläne.

Ohren auf, wir lesen vor

In der Reihe „Ohren auf, wir lesen vor“ heißt es im April: „Es grünt und blüht“; am Dienstag, 2. April 2019, in der Ortsbücherei Beinstein zum Internationalen Kinderbuchtag; am Mittwoch, 10. April, in der Ortsbücherei Neustadt und am Dienstag, 16. April, in der Stadtbücherei im Marktdreieck, jeweils um 15 Uhr. Eintritt frei.

Stipendiaten werden ausgewählt

Förderverein der Galerie Stihl Waiblingen stellt Programm vor

Eine Vorschau aufs Vereinsprogramm 2019 gibt der Förderverein „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“ am Freitag, 22. März 2019, um 19 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums in seiner Mitgliederversammlung. Weitere Themen sind die diesjährigen Kunstausstellungen in der Galerie und die Auswahl der Stipendiaten. Daran anschließend informiert Oberbürgermeister Andreas Hesky über das Thema „Remstal Gartenschau und die Kunst“.

Literatur zur Kaffeezeit

„Dies ist meine Welt – Frauenspur“ ist das Thema bei der „Literatur zur Kaffeezeit“ am Mittwoch, 27. März, von 15 Uhr bis 16 Uhr. Johanna Kuppe liest Texte und Gedichte im Zusammenhang mit dem Internationalen Frauentag. Gereicht werden Kaffee, Tee und Gebäck. Eintritt: 2 € (inklusive einem Getränk).

Schreibgespräche

Bei den Schreibgesprächen am Freitag, 29. März, um 17 Uhr kommen junge Autorinnen und Autoren zusammen. In entspannter Atmosphäre können sie einen inspirierenden Gedankenaustausch pflegen. Eintritt frei.

Abenteuer im Geschichtenparadies

Spaß am Lesen in deutscher und in türkischer Sprache bietet das Geschichtenparadies am Freitag, 5. April, um 16 Uhr. „Willst du fliegen?“ lautet das Abenteuer-Angebot für Kinder von vier Jahren an. Eintritt frei.

Ausgestellt

Anagha Mahajan – Indische Volkskunst
In einer Ausstellung stellt die Künstlerin Anag-

ha Mahajan aus Waiblingen bis Donnerstag, 4. April, farbenfrohe Werke über ihre indische Herkunft zur Schau.

Öffnungszeiten und Kontakt

Stadtbücherei – Kurze Straße 24 (Marktdreieck); dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr; Tel. 07151 5001-1777, -1778, E-Mail: stadtbuecherei@waiblingen.de; im Internet: stadtbuecherei.waiblingen.de.

Ortsbüchereien:

- Beinstein – Rathausstraße 29; dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr; Tel. 36105.
- Bittenfeld – Schulstraße 3 (im Rathaus); dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr; Tel. 5001-1865.
- Hegnach – Hauptstraße 64; dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr; Tel. 5001-1905.
- Hohenacker – Rechbergstraße 40 (im Bürgerhaus); mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr; Tel. 5001-1945.
- Neustadt – Im Unterdorf 14; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr; Tel. 5001-8622.

Gospel und Pop in Concert

Vocal X am 31. März erleben

Gospel und Pop singt die Formation Vocal X, einst als Relief-Chor der Eltern, Lehrer, Interessierten und Freunde der Salier-Realschule gegründet, am Sonntag, 31. März 2019, um 19.30 Uhr in der Evangelischen Kreuzkirche, Pfarrweg 16 in Hebsack.

Die Leitung hat Verena Schröder. An den Drums: Philipp Äckerle; Pianistin; Carolin Schreier.

Karten sind zum Preis von 10 Euro, ermäßigt 8 Euro, im Vorverkauf oder als Reservierung bei Wäller Schuhmoden, Blumenstraße 32, Telefon 52826, erhältlich.

Theater unterm Regenbogen

Kontakt: Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Information: Tel. 905539 und im Internet.

Für Kinder von vier Jahren an, Vorstellungsbeginn um 16 Uhr: „Vom hölzernen Adler“, ein russisches Märchen am Samstag, 23., und am Sonntag, 24. März; „Das Rotkäppchen und Der Hase und der Igel“ am Samstag, 30., und am Sonntag, 31. März. Eintritt: Kinder 7 €, Erwachsene 8,50 €, für Familien und Kleingruppen 28 €. Das Theater ist eine halbe Stunde zuvor geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung.

Besonderes Klangerlebnis

Blasorchester in der Michaelskirche

Ein besonderes Klangerlebnis in der beeindruckenden Kulisse der Waiblinger Michaelskirche verspricht das Konzert des Städtischen Orchesters am Sonntag, 31. März 2019, um 18 Uhr zu werden. Der Eintritt dazu ist frei. Das rund 50-köpfige Sinfonische Blasorchester unter der Leitung von Musikdirektor Roland Ströhm spielt nahezu die gesamte Bandbreite der Blasmusik in der Akustik eines Kirchenbaus.

Mit der imposanten „Fanfare – The benediction from sky and mother Earth“ von Satoshi Yagisawa wird der Konzertabend eröffnet. Im Hauptwerk des Abends, „Lexicon of the Gods“, einer Auftragskomposition des amerikanischen Komponisten Rossano Galante, werden die Zuhörer in die griechische Mythologie entführt. Nach monumentalen Klängen bietet „Canzone die Francesco“ des österreichischen Komponisten Thomas Doss einen beruhigten Abschluss voll Meditation und Reflektion, bei einem musikalisch dargestellten Abendgebet des Heiligen Franziskus.

Akkordeon – aber klassisch

Konzert in der Erhartkirche

Das Akkordeonorchester Hohenacker gibt am Sonntag, 24. März 2019, um 17 Uhr in der Erhartkirche in Waiblingen-Hohenacker ein Konzert. An diesem Spätnachmittag musizieren das Erste Orchester unter der Leitung von Hans-Günther Kölz sowie die Solistin Sabine Burany. Auf dem Programm stehen unter anderem eine Auftragskomposition des Vereinsdirigenten, dessen Inspiration das Bild „La Pêche miraculeuse“ von Konrad Witz war; klassische kirchliche Musik wie der Choral „Jesus bleibet meine Freude“ aus der Kantate 147 sowie „Air“ aus der Suite Nummer 3, beides von Johann Sebastian Bach, folgen; und: der 3. Satz aus „Sinfonische Suite“ von Wolfgang Jacobi, einem Komponisten der Akkordeon-Musik. Weiterhin ist ein Werk des bekannten argentinischen Bandoneon-Spieler und Komponisten Astor Piazzolla zu hören. Der Eintritt ist frei.

VERANSTALTUNGEN VON VEREINEN, KIRCHEN UND ORGANISATIONEN

Do, 21.3.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Seniorentreff um 14 Uhr; Jungschar um 16.15 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Sitzung des Parochieausschusses um 19.30 Uhr.

Fr, 22.3.

SPD, Ortsverein Waiblingen. Verabschiedung des Kommunalwahlprogramms um 19 Uhr in der Gaststätte „Söhrenberg“ in Neustadt; außerdem werden die Listen mit den Kandidatinnen und Kandidaten für die Ortschaftsratswahlen vorgestellt. Gäste willkommen.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-André-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr; „Wir feiern das neue Leben“, Osterbräuche um 15.30 Uhr mit Pfarrerin Anne Koch.

Freunde der Galerie Stihl Waiblingen, Förderverein. Mitgliederversammlung um 19 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums u. a. mit einer Vorschau auf die Ausstellungen und die Auswahl der Stipendiaten 2019. Oberbürgermeister Andreas Hesky informiert über die „Remstal Gartenschau und die Kunst“.

Sa, 23.3.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Die Ortsgruppe bewirtschaftet das Wanderheim Eschelhof; ebenso am Sonntag, 24. März.

Heimatverein Waiblingen. Führung durch die Siechenhauskapelle, Beinsteiner Straße 41, um 14 Uhr; im Mittelpunkt steht der Rückbau zum Kulturdenkmal, wie er in den vergangenen Jahren betrieben wird. Gebühr: 4,50 €.

FSV. Begegnungen am Oberen Ring: D1-Verbandsstaffelspiel gegen die Spvgg Cannstatt 1 um 11 Uhr; D2-Bezirksstaffelspiel gegen die SGM Sulzbach/Oppenweiler 1 um 11 Uhr; D3-Leistungsstaffelspiel gegen die Spvgg Rommelshausen 1 um 12.30 Uhr; C2-Landesstaffelspiel gegen den FSV Hollenbach 1 um 14 Uhr; C3-Bezirksstaffelspiel gegen den FC Vikt. Backnang 1 um 15.30 Uhr; A-Bezirksstaffelspiel gegen den TSV Schwaikheim um 17 Uhr.

Initiativtreffen „Zero Waste Remstal“. Offenes Treffen für Interessierte, die ihren Alltag möglichst müllfrei gestalten möchten und den Austausch mit Gleichgesinnten suchen um 17 Uhr im „Fidels Fritz“ im Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4. Anmeldung per E-Mail: ariane@remstalking.de.

So, 24.3.

Gesang- und Turnverein Hohenacker. „Musikalischer Frühschoppen“ von 11 Uhr an, von 11.30

Uhr an singen die Chöre des GTV. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Die Ortsgruppe bewirtschaftet das Wanderheim Eschelhof.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Ganztageswanderung rund um Weil der Stadt, Treff um 8 Uhr am Bahnhof Neustadt zur Fahrt mit der S-Bahn. Die acht Kilometer lange Tour führt in Richtung Mittelberg, Schafhausen, Bloßenberg und zurück zum Ausgangspunkt. Mittagseinkehr geplant. Gäste bezahlen drei Euro zusätzlich zu den Fahrtkosten (Gruppenticket). Info unter Tel. 07195 72770 und Tel. 22840.

Akkordeon-Orchester Hohenacker. Kirchenkonzert des 1. Orchesters und der Solistin Sabine Burany um 17 Uhr in der Erhartkirche in Hohenacker unter der Leitung von Hans-Günther Kölz. Auf dem Programm stehen Bach-Werke, u. a. der Choral „Jesus bleibet meine Freude“ oder „Air“ sowie ein Werk von Astor Piazzolla. Eintritt frei. – Der Verein bietet Melodica- und Akkordeonunterricht an, Info unter Tel. 81236 oder E-Mail: musikkoelz@t-online.de.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. – Michaelskirche: Taizé-Abendgebet um 19.30 Uhr.

FSV. Begegnungen am Oberen Ring: Aktive in der Kreisliga A1 im FSV 2 gegen den TSV Hauerbronn um 12.45 Uhr; Aktive in der Bezirksliga im FSV 1 gegen die SG Schorndorf 1, 15 Uhr.

Di, 26.3.

Evangelische Erwachsenenbildung. „Vormittagsuni Theologie: vom Umgang mit Tod und Sterben – Leiden lindern; umsorgen, lindern, helfen“ um 9.30 Uhr im Jakob-André-Haus, Alte Rommelshäuser Straße 18. Anmeldung unter Tel. 98224-8920.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Frauenkreis „Ältere Generation“ um 14 Uhr; Basteltreff um 19.30 Uhr. – Jakob-André-Haus: Erzählwerkstatt des Bezirksarbeitskreises der Frauen um 19 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Ökumenisches Bibelgespräch um 19.30 Uhr. – Pfarrsaal Andréstraße: „Frauentreff“ um 19.30 Uhr.

Mi, 27.3.

FSV. Begegnung am Oberen Ring: D1-Bezirkspokalspiel gegen die SG Sonnenhof-Großaspach 2 um 18 Uhr.

Evangelische Kirche Waiblingen. Bahnhof Waiblingen: Treff der S-Klasse um 8.50 Uhr zur Fahrt nach Stuttgart mit Besuch des Polizeimuseums. – Martin-Luther-Haus: „Frauentreffpunkt“ um 20 Uhr.

Do, 28.3.

FSV. Begegnung am Oberen Ring: C1-Bezirkspokalspiel gegen den Vikt. Backnang, 18.30 Uhr. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Martin-Luther-Haus: Jungschar um 16.15 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. – Jugendkirche, Talstraße: „Bettlers Oper“ um 19.30 Uhr.

Ökumenischer Treff Korber Höhe. „Musikalischer Nachmittag“ mit Frühlingliedern um 14 Uhr im Ökumenischen Haus der Begegnung.

Fr, 29.3.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Einladung ins Hofcafé Haag, Zillhardthof 12, in Hohenacker von 14.30 Uhr an.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-André-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr.

Sa, 30.3.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Wanderung zur Gabeleiche in Holzgerlingen im Schönbuch, die Strecke ist etwa zehn Kilometer lang; Treff um 8.55 Uhr zur Fahrt mit der S-Bahn um 9.10 Uhr am Bahnhof Waiblingen. Einkehr gegen 13.30 Uhr geplant, anschließend von Holzgerlingen Fahrt nach Böblingen.

Gelöst wird ein VVS-Tagesgruppen-Ticket; Nichtmitglieder bezahlen zwei Euro zusätzlich. **TB Beinstein.** Einladung zum gemeinsamen Kindermusical mit der „YoungSchoolDance“, „Magie im Bücherladen“ um 14 Uhr und um 18 Uhr im Bürgerzentrum.

Solarverein Rems-Murr. „E-Mobilität für den Alltag“ von 10 Uhr bis 13 Uhr in der VHS, Bahnhofstraße 2 in Backnang, mit Vorträgen zum Themenbereich sowie der Möglichkeit zu einer Probefahrt und dem Gespräch mit Fachleuten. Im Außenbereich werden E-Bikes, E-Roller und ein Lastenfahrrad präsentiert, Experten geben Ratschläge. Ein Angebot in Kooperation u. a. mit der Energieagentur Rems-Murr.

So, 31.3.

Württembergischer Christusbund. Gottesdienst mit separatem Kinder- und Jugendprogramm um 10 Uhr im Bürgerhaus Rommelshausen, Stettener Straße 18.

Städtisches Orchester. Konzert mit dem 50-köpfigen Blasorchester in der Akustik der Michaelskirche um 18 Uhr. Auf dem Programm stehen Werke von Yagisawa, Galante, Bürki, Sparke und Doss unter der Leitung von Musikdirektor Roland Ströhm. Eintritt frei.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.

Homepage: www.sv-waiblingen.de, oder unter Tel. 0176 82159668 sowie per E-Mail: info@sv-waiblingen.de.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Die Ortsgruppe Waiblingen besucht am 12. April das Mundartfestival in Stuttgart im Kultur- und Kongress-Zentrum Liederhalle; die Teilnehmer treffen sich um 17.15 Uhr am Bahnhofskiosk. Anmeldung bis 9. April (17 Uhr) in Bégue's Bistrot, Bahnhofstraße 14.

Württembergischer Christusbund. Anmeldung zum Frauenfrühstück am Samstag, 6. April, um 9 Uhr unter E-Mail an info@christusbund-waiblingen.de oder Tel. 9650965. Mit Impulsvortrag von Dorothea Hille zum Thema „Wohnst Du noch oder lebst Du schon?“ mit Kinderbetreuung.

Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer). Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/. E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr, Tel. 562875; Stammtisch jeden 2. Dienstag im Monat von 19 Uhr an im „Goldenen Ochsen/Toro d'Oro“, Beim Rathaus 9, Waiblingen-Neustadt. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands.

„Fische“, Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr im Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, Tel. 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.

IBB-Stelle des Kreises für psychisch Kranke. Ein Angebot nach dem Psychisch-Kranken-Hilfegesetz des Landes. Sitz: Winnenden, Schloßstraße 32. Das ehrenamtliche und unabhängige Team unterstützt und sucht Lösungen rund um Themen wie Behandlungsformen, Ärzte, Therapeuten, Zwangsmaßnahmen, richterliche Unterbringung, gesetzmäßige Betreuung oder Selbsthilfegruppen. Das Angebot ist kostenlos. Sprechstunden: jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 16 Uhr bis 18 Uhr (mit Anmeldung); telefonischer Kontakt: montags bis freitags von 9 Uhr bis 17 Uhr unter 07195 9777345, mobil 01590 4409800; Fax: 07195 9777346; E-Mail: info@ibb-remsmurr-kreis.de; außerdem über www.ibb-remsmurr-kreis.de.

KUNST UND KULTUR

Film: Lautrec – Der Maler von Montmartre

Streifen zur Ausstellung

Das Kommunale Kino im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 52, zeigt am Mittwoch, 10. April 2019, um 20 Uhr den Film „Lautrec – Der Maler von Montmartre“. Begeisterung auf Schloss Toulouse-Lautrec: der langersehnte Stamhalter ist da! Doch Henry ist von schwacher Gesundheit und bleibt kleinwüchsig. Gerade deswegen entwickelt er eine frühe Leidenschaft fürs Zeichnen und Malen. Der junge Aristokrat geht nach Paris und findet bei den Cancan-Tänzerinnen, den Spielern, Künstlern und in den Nachtclubs am Montmartre die Motive und die Inspiration für seine Werke.

Ein farbenfroher, bildgewaltiger Film über das Leben und die künstlerische Avantgarde der „Belle Époque“. – Der Film erhielt im Jahr 1999 den französischen Filmpreis Cesar in den Kategorien „Bestes Szenenbild“ und „Beste Kostüme“.

Biografie | Tragikomödie | Frankreich 1998 | Regie: Roger Planchon | Darsteller: Regis Royer, Elysa Zylberstein, Claude Rich, Claire Borota | Kostüme: Gerard Simon | Musik: Jean-Pierre Fouquey | Dauer: 122 Min. | FSK von 12 Jahren an.

Ein Angebot in Kooperation mit der Galerie Stihl Waiblingen zur Ausstellung „La Bohème. Toulouse-Lautrec und die Meister von Montmartre“, die bis 22. April 2019 zu sehen ist.

Hidden Figures – Unerkannte Heldinnen

Das Kommunale Kino im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 52, zeigt am Mittwoch, 10. April 2019, um 20 Uhr den Film „Hidden Figures – Unerkannte Heldinnen“: eine Hommage an drei herausragende afroamerikanische Frauen, die zu Beginn der 60er-Jahre bei der NASA arbeiten und an einem der wichtigsten Ereignisse der jüngeren Zeitgeschichte beteiligt sind. Die brillanten Mathematikerinnen sind Teil jenes Teams, das dem ersten US-Astronauten John Glenn die Erdumrundung ermöglicht. Dabei kämpft das Trio um die Überwindung der Geschlechter- und Rassengrenzen. Basierend auf dem Roman von Margot Lee Shetterly.

Biografie | Geschichte | Drama | USA 2016 | Regie: „Ted“ Melfi | Darsteller: Taraji P. Henson, Octavia Spencer, Kirsten Dunst, Kevin Costner | Länge: 127 Minuten | FSK: ohne Altersbeschränkung.

Ein Angebot in Kooperation mit der Kommunalen Integrationsförderung der Stadt Waiblingen als Beitrag zu den „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ von 11. bis 24. März.

Eintritt: 6 € (je Film); Reservierung: Ticket-Hotline: 0711 55090770.

www.koki-waiblingen.de



Aus Budapest ins Kulturhaus Schwanen kommt die Weltmusik am Freitag, 22. März 2019: mit der „Szabó Balázs Bandája“. Foto: Hanno Schupp

Die Weltmusik kommt aus Budapest!

Kulturhaus Schwanen

Nach dem erfolgreichen Deutschland-Debüt im Kulturhaus Schwanen kehrt die ungarische Kultband „Szabó Balázs Bandája“ im Frühjahr 2019 nach Waiblingen zurück, um am Freitag, 22. März, um 20 Uhr im Kulturhaus Schwanen zu singen und zu spielen. Mit in ihrem Koffer: die zwei im Herbst 2018 erschienenen Alben „Rajtad felejtett szavaim“, – Meine in Dir verlorenen Worte – und „Hasonlatok“ – Vergleiche.

Balázs Szabó (Singer/Songwriter, Multiinstrumentalist, Figurenspieler, Regisseur, Tänzer und Märchenerzähler) ist einer der markantesten Köpfe der heutigen alternativen Musikszene in Ungarn. Mit seiner 2009 gegründeten Band SZBB (Szabó Balázs Bandája) tourt er durch Ungarn und begeistert jedes Publikum – glücklich, wer eine Karte ergattern kann – mit seiner Vielseitigkeit und seinem Charme. In seiner Musik verschmilzt Szabó die ungarische Volksmusik mit der Vielfalt der Popmusik und Elementen der Klassik. Selbst Lyrik von Miklós

Radnóti und János Pilinszky, den bedeutendsten ungarischen Dichtern des 20. Jahrhunderts, setzt er in betörend eingängige Musik um.

Balázs Szabó und seine Bandkollegen suchen oft den Kontakt zu anderen Musikern oder Künstlern, um den SZBB-Klang noch impulsiver und facettenreicher zu machen. Zusammen mit den Posaunisten des „Four Bones Quartet“ (FBQ) sind sie schon ein gut eingespieltes Team. Das FBQ ist seinerseits sowohl in Ungarn als auch in anderen europäischen Ländern bekannt. Sein Repertoire reicht von den Klassikern bis zur zeitgenössischen elektronischen Musik. Das Quartett ist mit der SZBB-Band regelmäßig bei großen europäischen Openairs (Showcase-Festival Eurosonic, Sziget, VOLT, SZIN) anzutreffen.

Balázs Szabó erhielt zahlreiche Preise für sein künstlerisches Schaffen. Zuletzt wurde er mit dem Petöfi-Musikpreis in der Kategorie „Sänger des Jahres 2016“ ausgezeichnet. Seine Fähigkeit, Menschen zu begeistern, regelrecht zu fesseln, entspringt dem Genius seines künstlerischen Ausdrucks. Der Weg von der Inspiration zur Hand und zur Stimme ist bei ihm kaum messbar kurz.

Die Besetzung

Balázs Szabó: Gitarre, Geige, Kaval (Hirtenflöte), Gesang. Sebestyén Harangozó: Gitarre, Gesang. Mátyás Ölveti: Cello, Gesang. Soma Acsódy: E-Bass. László Ferenc: Schlagzeug. Péter Magyar: Tenor-Posaune. Olivér Gáspár: Tenor-Posaune. János Angyal: Tenor-Posaune. Péter Gyetvai: Bass-Posaune.

Hörproben gefällt?

https://www.youtube.com/watch?v=8ow5WY3ABM8
https://www.youtube.com/watch?v=dh5fLhnerJo
https://www.youtube.com/watch?v=mTf4gTcBYy
https://www.youtube.com/watch?v=PcPm0kVb3A
https://www.youtube.com/watch?v=6D1PXQLc3fA
Eintritt: VVK 18,60 €/erm. 15,30 € (inkl. Gebühr), AK 20 €/erm. 17 €. Karten: online (www.kulturhaus-schwanen.de) und an allen VVK-Stellen (reservix); Reservierung Abendkasse (AK-Preis): 07151 5001-1674. Veranstalter: Kulturhaus Schwanen & Brigitta Szabó.

Ausgestellt: „La Bohème. Toulouse-Lautrec und die Meister von Montmartre“

Galerie Stihl Waiblingen

„La Bohème. Toulouse-Lautrec und die Meister von Montmartre“ sind bis 22. April 2019 in der Galerie Stihl Waiblingen zu sehen. – Die schillernde Welt Montmartres am Ende des 19. Jahrhunderts steht im Fokus mit ausdrucksstarken Plakaten Henri de Toulouse-Lautrecs, der Künstler für die Cabarets, Varietés und die Stars des Pariser Nachtlebens. Avantgardenkünstler wie Pierre Bonnard oder Felix Vallotton nahmen sich des noch jungen Mediums an. Jules Chéret, Alfons Mucha oder Théophile-Alexandre Steinlen spezialisierten sich sogar auf Plakatgestaltung. Ihre Werbeentwürfe für Tanzlokale und Theater, Zeitschriften, Fahrräder oder Kakao begeisterten Kunstkritiker und Sammler gleichermaßen.

Ausgehend von Frankreich stiegen Plakate so in den Rang einer eigenen Kunstform auf. Unabhängig von ihrem eigentlichen, kommerziellen Zweck wurden sie als „Galerie der Straße“ verstanden, die der breiten Öffentlichkeit die Kunst der Zeit nahebringen sollte. Die in Kooperation mit dem Institut für Kulturaustausch Tübingen und dem Musée d'Ixelles in Brüssel organisierte Ausstellung beleuchtet diese Blüte der Plakatkunst und stellt deren wichtigste Vertreter vor. Mehr als 100 Hauptwerke zeigen die überraschend facettenreiche und eindrucksvolle Verbindung von Kunst und Massenwerbung um 1900. Ein 160-seitiger Katalog ist zur aktuellen Ausstellung erschienen. Er ist für 25 € an der Galeriekasse erhältlich.

Begleitveranstaltungen

Ein Filmabend im Traumpalast, Bahnhofstraße 50-52, erwartet die Gäste am Mittwoch, 3. April, um 20 Uhr: „Die filmische Biografie Toulouse-Lautrec“ aus dem Jahr 1998 gewährt Einblicke in das skandalumwitterte Leben des Künstlers. Eintritt: 6 Euro. Karten unter Tel. 55090770, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Ein Kurs in „Steindruck und Lithografie intensiv“ für Jugendliche und Erwachsene wird am Freitag, 5. April, von 17 Uhr bis 21 Uhr, am Samstag, 6. April, von 14 Uhr bis 20 Uhr und am Sonntag, 7. April, von 14 Uhr bis 20 Uhr angeboten; zum Auftakt wird am Freitag die Ausstellung besucht. Mit Anmeldung unter Tel. 5001-1701, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Kontakt und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 12, Info-Telefon 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr.

Programm und Projekte in einem kultigen früheren Gasthaus

Kulturhaus Schwanen

Winnender Straße 4. Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de; Touristinformatio, Scheuergasse 4, Tel. 07151 5001-8321 oder -8322; Reservierungen Abendkasse Tel. 07151 5001-1674.

Weltmusik aus Ungarn

Weltmusik aus Ungarn gastiert am Freitag, 22. März 2019, um 20 Uhr im Schwanen mit „Szabó Balázs Bandája feat. Four Bones Quartet“. Nach dem erfolgreichen Deutschland-Debüt im Kulturhaus Schwanen kehrt die ungarische Kultband Szabó Balázs Bandája im Frühjahr 2019 nach Waiblingen zurück. Mit in ihrem Koffer die zwei im Herbst 2018 erschienenen Alben (Rajtad felejtett szavaim/~Meine in Dir verlorenen Worte und Hasonlatok/~Vergleiche).

Balázs Szabó (Singer/Songwriter, Multiinstrumentalist, Figurenspieler, Regisseur, Tänzer und Märchenerzähler) ist einer der markantesten Köpfe der heutigen alternativen Musikszene in Ungarn.

Lesen Sie mehr darüber in unserem Text auf dieser Seite.

Comedy mit „La Signora“

Kabarett und Comedy dafür steht Carmela de Feo – „La Signora“ am Samstag, 23. März, um 20 Uhr. „La Signora“, der Nachtspeicher aus dem Süden mit seinem treuen, tastenreichen Gefährten, dem Akkordeon, ist wieder unterwegs. Gefangen in der Endlosschleife der guten Laune, macht sie böse Miene zum abgekarteten Spiel. Das Leben als Showgirl hat sie sich einfacher vorgestellt. Und während jeder Show stellt sie sich die gleiche Frage: kommt jetzt der Durchbruch oder ist es nur der Blinddarm?

Fest steht, dass „La Signora“ nicht von dieser Welt ist, sondern eine Außeritalienische. Schräg wie der Schiefe Turm von Pisa, farbenfroh wie die Sixtinische Kapelle, fertig wie das Kolosseum, heißer als der heilige Stuhl: so ist das Original.

Mit der Grazie neapolitanischer Eseltreiber tanzt sie sich durch ihr neues Programm, stets

auf der verzweifelten Suche nach dem Unsinn ihres Lebens! Und so macht sie sich als Anführerin der untoten Hausfrauen in ihrem Showboot auf, die Welt zu retten. Oder zumindest sich selbst. Falls das nicht klappt, wird sie mit Sicherheit noch einige aus dem Publikum mit in den Abgrund ziehen. „La Signora“, die Callas des Akkordeons, lädt ein zu einem Abend, an dem Herzen gebrochen, Seelen verkauft und echte Gefühle täuschend echt imitiert werden.

Eintritt: im Vorverkauf 20 €, ermäßigt 18 €; Abendkasse 21 €, ermäßigt 19 €.

Karten: fidels-fritz.de und über reservix.

Vuk und Moravek im Doppelkonzert

Soul und Chanson im Singer/Songwriter-Doppelkonzert bieten Tom Vuk und Michael Moravek am Freitag, 29. März, um 20 Uhr.

Tom Vuk, Jahrgang 1966, schreibt die Musik und Texte aller Songs, singt und spielt alle Instrumente selbst ein. Er lebt mit seiner Familie in Weinstadt und arbeitet als Fachbereichsleiter Kultur und Sport bei der Stadt Waiblingen. Vuk macht zeitlose Musik zwischen 60er-Jahre-Soul, wehmütigem Chanson und klassischem Singer/Songwriting. Seine Musik vereint mehr als 30 Jahre Musikerfahrung.

Geboren in der DIY-Attitüde des dilettantischen Charmes und der Melodieligkeit des Punk in der Provinz am Bodensee, über die „wilden Jahre“ als Schlagzeuger und Komponist der „Bellybutton & The Knockwells“ in den 80er- und frühen 90er-Jahre. Es folgte sein zweites musikalisches Leben mit „Dramagold“ als Geburtshelfer, einer neuen deutschen Romantik Mitte der 90er-Jahre mit der von Sven Regener produzierten Platte „Die Heiligsprechung des Alltags“. Die Scheibe vereinte deutschsprachige Texte, Rock und europäische Traditionen und führte die Band als musikalische Botschafterin auf zahlreiche Auslandstourneen bis nach Litauen, Usbekistan, Afrika und in die USA.

Dann kam der Split und der Rückzug in die musikalische Einsiedelei, aus der sich Tom Vuk seitdem über die Jahre immer wieder mit neuen



Tom Vuk (links im Bild) und Michael Moravek treten im Doppel auf. Foto: privat

Songs meldet, in aller Ruhe, mit all der Zeit, die er dafür braucht. Im Herbst 2016 wurde „Die Heiligsprechung des Alltags“ wiederveröffentlicht und stieg in die „Top-100“ der „Amazon Charts“ ein.

Jetzt erscheinen Tom Vuks neue Songs zum ersten Mal auf dem Solodebüt „Irgendwem lässt man immer zurück“. Die deutschsprachigen Texte sind assoziative Protokolle von Gemütsverfassungen, einsame Reflexionen, oft geteilt mit einem imaginären Adressaten. Sie schaffen Bilder und Zusammenhänge, mal nüchtern und präzise, mal episch, mal vieldeutig und überraschend, aus einer ungewöhnlichen Perspektive, stets augenzwinkernd.

Michael Moraveks erstes Soloalbum heißt „In Transit“, er ist Sänger, Songwriter und Gitarrist der „Planeusters“. Obwohl sich Michael Moravek mit seiner ersten Band „The Blindboy“ einen vielversprechenden Namen gemacht hatte, hat er diese nach dem dritten Album aufgelöst, um die „Planeusters“ zu gründen. Mit ihnen hat er schon fünf Alben veröffentlicht und Konzerte im In- und Ausland gespielt. Zuletzt erschien ihr Album „Humboldt Park“.

Das französische Musikmagazin „Crossroads“ aus Paris zählte sie 2008 zu einer der interessantesten Bands der europäischen Independent-Szene und veröffentlichte ein mehrseitiges Feature.

Die Geschichten von Suchern, Entwurzeln und Getriebenen sind geprägt von Moraveks Hang für schwebende melodios-musikalische Untiefen. Er lässt die Grenze zwischen Shortstory und Song verschwimmen und kreiert ein musikalisches Roadmovie durch karge graue Landschaften, dunkle Wälder und Chicagos Großstadtdschungel, wo das Album aufgenommen worden ist. Moravek spielt seine Songs meist in einer Band-Besetzung.

Eintritt: im Vorverkauf 18,60 €, ermäßigt 15,40 €; Abendkasse 20 €, ermäßigt 17 €.

Ü40-Party mit DJ Andy

Die Ü40-Party mit DJ Andy steigt am Samstag, 30. März, um 21 Uhr. Andy legt Hits aus den 70er- und 80er-Jahre auf – und gut ist, und zwar künftig jeden zweiten Monat. Eintritt: 6 €.

„Deutsche Landschaften“ von Bertold Becker

Werke von Bertold Becker, die „Deutschen Landschaften“, dieser Zyklus ist im Kulturhaus Schwanen erstmals vollständig zu sehen. Becker beleuchtet das heutige Deutschland, ohne mit dem erhobenen Zeigefinger zu arbeiten, mit der Maßgabe, Realität abzubilden.

Öffnungszeiten bis 12. April: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 17 Uhr bis 22 Uhr; Samstag von 17 Uhr bis 22 Uhr. An Tagen mit Veranstaltungen länger als 22 Uhr. Sonntag und feiertags geschlossen.

Tanzen im Schwanen

Neue Salsakurse
Salsa Kurse stehen von 20. März an mittwochs auf dem Programm: Anfänger um 19 Uhr; Mittelstufe um 19 Uhr mit einem „iPractica: otra vez!“ um 20 Uhr; Fortgeschrittene um 20.15 Uhr mit einem Círculo um 21.15 Uhr. Kursdauer: acht Abende zu je 60 Minuten.

Gebühr für A, M & F-Niveau: 80 € einschließlich dem „iPractica: otra vez!“; das Círculo kostet zusätzlich 75 €. Kursleitung: Robert & Han-

na mit Elvira und Gerald. Mehrere Kursstaffeln buchen ist günstiger.

Salsa Practica ist der Abschlussabend für alle Kursteilnehmer, an dem die gelernten Figuren in lockerer Atmosphäre (bei schönem Wetter openair) geübt werden können. Termin: Mittwoch, 26. Juni: um 20 Uhr gemeinsame kleine Schrittschule, danach ist freies Tanzen.

Salsatanzen für Kursteilnehmer ist mittwochs von 20.15 Uhr bis 23.30 Uhr im Foyer des 2. OG (bei schönem Wetter openair). Dieses Angebot ergänzt die Salsa-Tanzkurse und bietet den Kursteilnehmern die Möglichkeit, das Gelernte vor bzw. nach dem Kurs zu praktizieren.

Workshops: Bachata am Samstag, 23. März, von 15 Uhr bis 18 Uhr, Gebühr: je 30 € pro Person. – Rueda de Casino am Samstag, 30. März, von 15 Uhr bis 18 Uhr, Gebühr: je 30 € pro Person. Weitere Infos hierzu siehe www.tanzen-im-schwanen.de

Anmeldung und Infos: www.tanzen-im-schwanen.de, Tel. Hanna 0176 20101212, salsa@tanzen-im-schwanen.de. Wir bitten Einzelpersonen um frühzeitige Anmeldung! Zur Anmeldung ist Vorkasse bis spätestens acht Tage vorher erforderlich. Für Angebote, die kurzfristig zustande kommen und daher nicht in diesem Programm stehen, unter: www.tanzen-im-schwanen.de.

Unterhaltung im Fritz

Sie lebt in ihrer Musik und die Musik lebt durch sie. Beides hat Gültigkeit bei der italienischen Liedermacherin Olimpia, die am Freitag, 22. März, um 20.30 Uhr mit feurigem Temperament die Bühne in ein Stück Heimat verwandelt. Sie gewährt dem Publikum tiefe Einblicke in ihre eigene, kleine Welt. Auf ihrer musikalischen Reise wird sie von „The Diners“ begleitet.

Drei kreative und hochkarätige Musiker (Friedrich Kienle, Timo Deininger und Martin Sauer), die den instrumentalen Feinschliff übernehmen und es bestens verstehen, die Frontfrau zu bändigen und zu unterstützen.

Eintritt: frei; Spenden willkommen.

INFORMIEREN • ENGAGIEREN • WEITERBILDEN • SPIELEN

Forum Mitte

Kontakt: Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, Tel. 5001-2696, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte.

Cafeteria: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr (Speiseplan im Internet). Jeden Nachmittag Kuchenbüfett und Vesper. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungsektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl, auch für Eltern mit Kindern.

Aktuell: „Internet, Smartphone & Co.“, Vortrag von Steffen Demuth am Donnerstag, 21. März, um 15 Uhr, thematisiert werden auch digitale Bankgeschäfte, Einkäufe, Reisebuchungen und Auktionen. Eintritt frei. – „Tanztee“ am Dienstag, 26. März, um 15 Uhr mit Manfred Götz. Ein Angebot in Kooperation mit dem Stadtseinerat. – Der Film- und Videoclub Waiblingen zeigt am Donnerstag, 28. März, um 15 Uhr das „Stadtjournal“ aus der zweiten Hälfte 2018, im Mittelpunkt steht das Geschehen in der Stadt im Jahr 1979. Eintritt frei. – Vortrag: „Ich spüre mein Herz“, Dr. Alfred Jencio informiert am Dienstag, 2. April, um 15 Uhr über die Funktion des Herzens sowie über dessen Erkrankungen. Eintritt: 3 €.

Ausflug: Anmeldungen zum Ausflug nach Mosbach und Walldürn im Odenwald am 24. April um 9 Uhr (9.15 Uhr Forum Nord) werden von Montag, 1. April, an in beiden Foren entgegen genommen. Mit Stadtführung durch Mosbach, Mittagstisch im Brauhaus und Besichtigung der Wallfahrtskirche in Walldürn. Einkehr zur Kaffeestunde auf der Rückfahrt. Gebühr: 18 € (für Fahrt und Führung).

Forum Nord

Kontakt: Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2690, E-Mail: patricia.rehbein-boenisch@waiblingen.de, oder nach Vereinbarung; im Internet: www.waiblingen.de/forumnord.

Aktuell: Offener Spieletreff am Donnerstag, 21. März, um 14.30 Uhr; außer dem üblichen Angebot wird versucht, eine Skatgruppe zusammenzustellen. – „Osterbastelei“ für Großeltern mit Enkeln von drei Jahren an am Freitag, 22. März, um 15 Uhr; mit Anmeldung. – Bildvortrag von Teresa Santamaria: „Semana Santa in Zamora“ am Mittwoch, 27. März, um 15 Uhr. – „Mobil ins Internet und was man dabei beachten sollte“ am Mittwoch, 27. März, um 17 Uhr mit Alfred Gehlach.

Ausflug: Beschreibung wie im „Forum Mitte“.

Kinder- und Jugendtreff

Kontakt: bei Julia Röttger unter Tel. 07151 5001-2740, E-Mail: julia.roettger@waiblingen.de. Die Einrichtung ist für Sechs- bis 14-jährige wie folgt geöffnet: montags bis freitags von 14.30 Uhr bis 19 Uhr. Montags ist „Felix“ Sportnachmittag“, dienstags wird gekocht, mittwochs gebastelt und donnerstags gebacken.

Forum Süd

Kontakt: Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36. „Stadtteilmanagement“ mit offener Sprechstunde mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18.30 Uhr oder nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2693, E-Mail: monika.niederkrome@waiblingen.de; www.waiblingen.de/wn-süd. Beratung zur Patientenverfügung: üblicherweise am letzten Donnerstag im Monat von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr (außer in den Schulferien); Termine bei Stadtteilmanagerin Monika Niederkrome.

Aktuell: Bei der Eröffnungsfeier am Samstag, 23. März, von 14.30 Uhr an präsentiert sich das Forum Süd dem Stadtteil und allen Interessierten. Als Symbol der guten Zusammenarbeit zwischen der evangelischen Kirche und der Stadt pflanzen Oberbürgermeister Hesky und Dekan Hertneck einen Baum auf der Wiese vor dem Gebäude. Anschließend lädt die Stadt zu einem Stehempfang ein.

Kunstschule Unteres Remstal

Kontakt: Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops Tel. 07151 5001-1702, -1705, Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-remstal.de. Bürozeiten: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr.

Workshops für Kinder und Jugendliche: „Trickfilm Ostern“, Kinder von acht Jahren an machen am Samstag, 6. April, von 10 Uhr bis 13.30 Uhr einen Film für die Osterzeit. – Workshops in den Osterferien: „Dragon – ein Fabelwesen aus Ton“, Kinder von acht Jahren an gestalten am Samstag, 13. April, von 14 Uhr bis 17 Uhr Drachen aus Ton. – „Fantastische Flugobjekte“ fertigen Kinder von sieben Jahren bis zehn Jahren von Mittwoch, 24., bis Freitag, 26. April, jeweils von 10 Uhr bis 13 Uhr.

Workshops für Jugendliche und Erwachsene: „Schnittzeug“, eine Collage entsteht am Samstag, 4. Mai, von 10 Uhr bis 17 Uhr und am Sonntag, 5. Mai, von 10 Uhr bis 14 Uhr. – „Siebdruck“, von der Technik über die Druckvorlage bis zum fertigen Werk (Vorlagen können mitgebracht werden) stehen am Samstag, 25. Mai, von 14 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag, 26. Mai, von 10 Uhr bis 14 Uhr auf dem Programm.

Bildhauer-Symposium: Vorbesprechung zum Bildhauer-Symposium von Dienstag, 23., bis Samstag, 27. April, mit Dipl.-Bildhauerin Sibylle Nestrasil am Montag, 25. März, um 19 Uhr in der Kunstschule.

Musikschule

Kontakt: Christofstraße 21 (Comeniuschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen im Sekretariat unter Tel. 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de.

Aktuell: Beiratswahl am Samstag 23. März, um 11 Uhr im Festsaal der Comeniuschule; teilnehmen können Eltern und erwachsene Schüler der Musikschule. Zur besseren Planung der Wahl wird um Rückmeldung unter beirat@msur.de gebeten.

Kinderkonzert „Karneval der Tiere“ am Samstag, 23. März, um 14 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums. Eintritt frei. Konzert mit Er-

zähler und nachfolgender Instrumenteninfo für Kinder von sechs Jahren an und Erwachsene. Zu Beginn des Konzertes geben die Kinder der rhythmisch-musikalischen Erziehung und des Blockflöten-Fachbereichs mit ihrem Remspiraten-Song einen Ausblick auf die anstehende Remstal Gartenschau. Im Anschluss spielen Instrumentallehrer und fortgeschrittene Schüler der Musikschule die Geschichte vom „Karneval der Tiere“, komponiert von Camille Saint-Saëns. Nach dem Konzert (Dauer ca. 45 Min.) können sich die Besucher über die Angebote der Musikschule informieren und die gehörten Instrumente ausprobieren.

Volkshochschule Unteres Remstal

Kontakt: Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter Tel. 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. Bürozeiten: montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Aktuell: „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“ am Dienstag, 26. März, um 19.30 Uhr. – „Ehe in der Krise – Rechte, Pflichten und Regelungsmöglichkeiten“ am Dienstag, 26. März, um 19.45 Uhr. – „Ein Testament richtig erstellen“ am Mittwoch, 27. März, um 19 Uhr. – „Spanisch A1, Auffrischung intensiv“ donnerstags von 28. März an um 18 Uhr, siebenmal. Staufer-Gymnasium, Mayenner Straße 30. – „Achtsamkeit: Anregung zur Umsetzung“ am Donnerstag, 28. März, um 19.30 Uhr. – „Deutsch- und Integrationsberatung am Freitag, 29. März, um 9 Uhr. – „Entspannter Nacken, bewegliche Schultern“ am Freitag, 29. März, um 17.45 Uhr. – „OneNote – Grundlagen der Notizbuchnutzung“ am Freitag, 29. März, um 18 Uhr. – „Männerangst: Vertrauen für ein angstfreies Erleben“ am Freitag, 29. März, um 19.30 Uhr. – „Craft-Bier“, Seminar mit Verkostung am Freitag, 29. März, um 19.30 Uhr im Rathauskeller Beinstein, Rathausstraße 18. – „Projektmanagement – Grundlagen“ am Samstag, 30. März, von 9 Uhr bis 16 Uhr. – Prüfungsvorbereitung Mathe-Abitur: „Wahlteil Analysis“ am Samstag, 30., und am Sonntag, 31. März, jeweils von 9.30 Uhr bis 14.15 Uhr; „Wahlteil Analytische Geometrie“ von 15 Uhr bis 19.45 Uhr. – „Wenn Eltern bedürftig werden“, Vortrag am Dienstag, 2. April, um 19 Uhr.

BIG-Kontur

Kontakt: Danziger Platz 8, Tel. 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, im Netz: www.BIG-WNSued.de. **BIG-Kontaktzeit:** Informationen beim Tee von 10 Uhr bis 12 Uhr am Donnerstag, 21. und 28. März. – Spielnachmittag für Kinder von sechs Jahren an montags von 16 Uhr bis 18 Uhr; am 25. März. – BIG-Treffen am Montag, 25. März, um 20 Uhr. – Spielend ins Alter: Karten und Brettspiele für Erwachsene mittwochs von 15 Uhr bis 17.30 Uhr; am 27. März.

Waiblingen-Süd Vital

Kontakt: Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, info@big-wnsued.dewww.big-

wnsued.de, Tel. 1653-548, -553, Fax 1653-552. Der Einstieg in die Bewegungsangebote ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich. Die Gebühr wird über den „Vital-Coin“ entrichtet, der zum Preis von 3 € in der Engel-Apotheke oder bei „SmartIns“ gekauft werden kann. Infos im Internet sowie zur Kontaktzeit.

Montags

• Walking-Treff: 8 Uhr vor der Rinnenäckerschule.
• Nordic-Walking-Treff: 9 Uhr, Danziger Platz 8.
• Feldenkrais: 10 Uhr, UG Danziger Platz 13.

Dienstags

• Yoga, 9.30 Uhr, Danziger Platz 13.

Mittwochs

• Rückengymnastik: 9 Uhr bis 10 Uhr, UG Danziger Platz 13.
• Rückengymnastik: 10.10 Uhr bis 11.10 Uhr, UG Danziger Platz 13.

Donnerstags

• Tai Chi: 10 Uhr, Treffpunkt UG Danziger Platz 13.
• Bauch-Beine-Rücken: 17.30 Uhr, UG Danziger Platz 13.
• Badminton: 18.45 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

Freitags

• Kontaktzeit: 13 Uhr bis 15 Uhr, BIG-Kontur Danziger Platz 8.
• Hip Hop: 15 Uhr für angemeldete Kinder, UG Danziger Platz 13.
• Nordic-Walking-Treff: 16.30 Uhr, Schüttelgraben an der Unterführung B14/29.
• Linientänze: 18 Uhr, Rinnenäckerturnhalle; nicht am 29. März.

Sonntags

• Nordic-Walking-Treff: 9 Uhr vor dem Wasserturm.

Tafel Waiblingen

Kontakt: Fronackerstraße 70, Tel. 9815969, geöffnet montags, dienstags, mittwochs, freitags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 17 Uhr. Zur selben Zeit auch Kleiderverkauf. Berechtig sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel.

Voraussetzungen für die Tafel-Kundenkarte Die Karte wird nach Vorlage folgender Bescheinigungen von der Tafel ausgestellt:

1. Arbeitslosengeld II
2. Sozialhilfe/Grundsicherung
3. Leistungen nach dem Asylbewerber-Leistungsgesetz
4. Miet-/Lastenzuschuss nach Wohngeldgesetz
5. sowie Haushalte mit geringem Einkommen. Als Haushalt gilt für den Personenkreis nach Ziff. 1 bis 4 der jeweilige Bewilligungsbescheid (z. B. Wohngeldbescheid). Die Berechtigung nach Ziff. 5 wird durch Einkommensnachweise sämtlicher Haushaltsangehörigen und Belege über die Höhe der Miete mit Wohnnebenkosten und Heizung deutlich gemacht.

Unterstützung willkommen!

Wer helfen oder etwas anbieten möchte, sollte sich mit Petra Off, Tel. 9815969, im Tafelladen in Verbindung setzen.

Jugendzentrum „Villa Roller“

Kontakt: Alter Postplatz 16, Tel. 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de.

städtischen und privaten Wohnungen leben. Die Integrationsmanagerin Svetlana Babyleva begleitet die Ratsuchenden professionell.

Kinderschutzbund

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8914, E-Mail: info@kinderschutzbund-waiblingen.de, im Internet: www.kinderschutzbund-waiblingen.de. Sprechstunden: dienstags von 10 Uhr bis 17 Uhr. Dann können Babysitter, Leihomas oder -opas gebucht werden (nicht in den Ferien). – Außerdem sucht die Initiative Ehrenamtliche, die als Leihgroßeltern oder Babysitter aktiv werden möchten; ebenso sind Helferinnen und Helfer willkommen, die den Kinderschutzbund bei seinen Veranstaltungen unterstützen. Informationen außer per E-Mail unter Tel. 07181 887717 (Frau Knauß).

Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8912, E-Mail: schuldnernbegleitung@waiblingen.de, im Internet: www.familienzentrum-waiblingen.de. Offene Sprechstunden: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr, außerhalb dieser Zeiten ist der Anrufbeantworter geschaltet. Beraten werden Menschen, die in eine finanzielle Schieflage geraten sind oder praktische Hilfe rund um das Thema Geld brauchen.

„wellcome“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Annett Burmeister, Tel. 98224-8901; E-Mail: waiblingen@wellcome-online.de. Im Internet: www.wellcome-online.de. Sprechzeit: montags von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Das Projekt „wellcome“ des Familienzentrums Waiblingen unterstützt junge Familien nach der Geburt eines Kindes.

Montags von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an.

Dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an.

Mittwochs von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren bis 13 Jahre, am 27. März werden Cocktails gemixt; gebacken wird am 3. April. – Von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an.

Donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an.

Freitags Mädchentreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr; „Stop-Motion-Film“ am 22. März; „Tri Games“ am 29. März. – Jugendcafé von 18 Uhr bis 22 Uhr von 14 Jahren an; am 22. März steigt um 19 Uhr die Wahlparty des Jugendgemeinderats.

Sonntag, am 6. April, „Villa Café“ von 16 Uhr bis 20 Uhr.

Mr.-X-Rallye: Zehn- bis 13-jährige führt die Mr.-X-Rallye am Freitag, 5. April, durch die Waiblinger Innenstadt. Hauptaufgabe wird es für die Teilnehmer sein, die unauffälligen Mr. und Mrs. X'e, die ihre aktuellen Standorte durch verschlüsselte Handynachrichten verraten, aufzuspüren, außerdem gilt es, knifflige Rätsel- und Geocaching-Aufgaben in der Innenstadt zu lösen, mit Köpfchen, Cleverness, Schnelligkeit und etwas Mut. Start ist um 15 Uhr an der Villa Roller, das Ende gegen 18 Uhr ist ebenfalls im Jugendzentrum. Alle Teams werden von einem pädagogischen Mitarbeiter begleitet. Ein eigenes Handy ist zur Teilnahme nicht erforderlich. Ein Angebot in Kooperation von: Aktivspielplatz Waiblingen, Jugendzentrum Villa Roller sowie den Jugendtreffs: Neustadt, Hohenacker, Hegnach, JuCa Dü15 und Beinstein.

Aktivspielplatz

Kontakt: Schorndorfer Straße/Giselastraße, Tel. 563107. Öffnungszeiten: während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; dienstags von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr Jungentunde (nicht in den Ferien); mittwochs von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr ist Mädchenstunde; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend; freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen.

Aktuell: In der Woche von 25. März an ist der Aki geschlossen.

Spielmobile für Kinder

Die mobilen Spielangebote sind ein kostenloses Mitmachangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Anmeldung.

Kontakt: montags bis donnerstags von 10 Uhr bis 13 Uhr bei Enisa Schmidt und Laura Gruhn unter Tel. 5001-2725 und -2724, E-Mail: enisa.schmidt@waiblingen.de und laura.gruhn@waiblingen.de.

„Spiel- und Spaßmobil“

• **Beinsteiner Halle oder Spielplatz:** donnerstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: „Der März der superwilderen Experimente“ am 28. März.

• **Jugendtreff Neustadt** (Ringstraße 38, unterhalb der Friedensschule) oder Spielplatz „Teichacker“: montags, alle zwei Wochen, von 15 Uhr bis 18 Uhr: am 25. März „superwilde Experimente“.

• **Comeniuschule:** mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: am 27. März „superwilde Experimente“.

• **Rinnenacker, in den Räumen der „BIG“:** dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr am 26. März: „superwilde Experimente“.

„Kunterbunte Kiste“

• **Bittenfeld (Schillerschule):** mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr.

• **Hegnach (Jugendtreff bei der Schwimmhalle):** dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr.

• **Hohenacker (Lindenschule):** donnerstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: „Der März der superwilderen Experimente“ ist am 21. des Monats.

• **Kernstadt, Marienheim, Am Kätzchenbach:** montags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr.

Die Kinder sollten zu allen Angeboten ein Getränk mitbringen sowie dem Wetter angepasste Kleidung, die schmutzig werden darf, tragen. Informationen im Internet auf der Seite www.waiblingen.de, Suchbegriff „Spielmobil“.

Kinderfilm im Kino

Im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52, einmal im Monat. Veranstalter: Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen. Informationen unter Tel. 07151 5001-2721. Der Film „Meine teuflisch gute Freundin“ steht am Freitag, 5. April, um 15.45 Uhr auf dem Programm. Auf den ersten Blick wirkt die 14-jährige Lilith wie ein ganz gewöhnlicher Teenager. Es gibt nur einen entscheidenden Unterschied: sie ist die Tochter des Teufels und lebt im wahrsten Wortsinn in der Hölle. Weil es ihr dort immer langweiliger wird, gestattet ihr Vater ihr einen einwöchigen Ausflug auf die Erde. Der Deal: sollte Lilith es schaffen, einen guten Menschen zum Bösen zu bekehren, darf sie für immer auf der Erde bleiben. Wenn nicht, muss sie einen furchtbar öden Job in der Buchhaltung ihres Vaters antreten. Komödie, Deutschland 2018, Regie: Marco Petry, Laufzeit: 100 Minuten, FSK: von sechs Jahren an, FBW: besonders wertvoll.

Eintritt: Kinder bis 11 Jahre 3 €, Erwachsene 4 €. Reservierung: Ticket-Hotline 0711 55090770.

KARO FAMILIENZENTRUM

Alter Postplatz 17, Tel. 98224-8900, Fax -8905, E-Mail: info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.

Familien-Bildungsstätte

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Zu allen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich: per Post, telefonisch, per Fax, per E-Mail und über die Homepage. – Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr.

Aktuell: „Osterbacken“ am Samstag, 23. März, um 9 Uhr. – „Trageberatung“, vom Tuch bis zur Tragehilfe am Dienstag, 26. März, um 10 Uhr. – „Fit im Kopf – mit Hand und Fuß“ dienstags von 26. März an um 19.30 Uhr, fünfmal. – „Musikgarten“ für Kinder von einhalb Jahren bis drei Jahre in Begleitung mittwochs von 27. März an um 10.50 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in Neustadt, Söhrenbergweg 21. – „Vegetarische Küche“ am Donnerstag, 28. März, um 18.15 Uhr. – „Prinzessin auf der Erbse: Hochsensibilität“ am Donnerstag, 28. März, um 19 Uhr. – „Lefino“, Kurs für Babys freitags von 29. März an um 9 Uhr, elfmal; Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4. – „Stromkreis aus Zauberknete“ für Kinder von sechs Jahren an am Freitag, 29. März, um 15.30 Uhr. – „Blumenvielfalt aus applizierten Blüten“ am Samstag, 30., und am Sonntag, 31. März, jeweils von 9.30 Uhr bis 15 Uhr. – „Gemäßigt fasten nach Hildegard von Bingen“ am Samstag, 30. März, um 14 Uhr.

„Frauen im Zentrum – FraZ“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Alter Post-

platz 2, 2. OG, Raum 2.21; Tel. 98224-8910, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de; www.frauen-im-zentrum-waiblingen.de.

Aktuell: „Skat spielen“ für Einsteigerinnen und Geübte am Freitag, 22. März, um 19 Uhr. – „Cantienca – Beckenboden- und Ganzkörpertraining für die Frau“ am Freitag, 29. März, um 18 Uhr. Anmeldung in der FBS unter Tel. 98224-8920, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de. Gebühr: 30 €. – „Gemäßigt Fasten nach Hildegard von Bingen“, Vortrag und Informationen am Samstag, 30. März, um 14 Uhr. Anmeldung in der FBS unter Tel. 98224-8920, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de. Gebühr: ca. 30 €. Eine Kooperation mit der FBS sowie der Evangelischen und Katholischen Erwachsenenbildung im Rems-Murr-Kreis. – „MammaCare“, Kurs zur Selbstuntersuchung der Brust am Montag, 1. April, von 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr. Anmeldung in der FBS unter Tel. 98224-8920, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de. Gebühr: 33 €. Eine Kooperation mit der FBS und dem Frauenrat Waiblingen.

Freiwilligen-Agentur

Kontakt: im KARO Familienzentrum. Beratungszeit: mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr im Themenbüro, 2. OG. Außerhalb dieser Zeit können unter Tel. 07151 98224-8911 Nachrichten hinterlassen werden oder per E-Mail an fa.waiblingen@gmx.de.

pro familia

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung. Telefon-Kontaktzeiten: montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, frei-

tags 9 Uhr bis 11 Uhr (in den Ferien montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr). – Das Waiblinger Büro vereinbart in diesen Zeiten auch Beratungstermine, die donnerstags (bei Schwangerschaft) von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr und freitags (Sexualberatung für Männer mit Unterstützung bei Orientierungsfragen oder nach Gewalterlebnissen) von 14 Uhr bis 18 Uhr angeboten werden.

Aktuell: „Elternunterhalt“, Informationen für die „Generation Sandwich“ am Freitag, 29. März, um 19.30 Uhr. Gebühr: 8 €; mit Anmeldung.

„Flügel“-Beratungstelefon für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: Tel. 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de.

„Caféchen“, der offene Treff, mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr und freitags zwischen 10 Uhr und 12 Uhr, ein kostenloses Angebot für Schwangere, junge Eltern und Bezugspersonen. Eine Familienhebamme und eine Sozialpädagogin beantworten Fragen. Für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten.

Tageselternverein

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de. Sprechzeiten: donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr (auch in den Ferien).

Integration der Caritas

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themenbüro. E-Mail: babyleva.s@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de, Tel. 0151 70901160. Offene Sprechstunde der Integrationsberatung mittwochs von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und nach Vereinbarung. Das Team der Flüchtlingssozialarbeit der Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz unterstützt Geflüchtete, die in Waiblingen in

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Einrichtung einer Kita im Nebengebäude der Schillerschule
Schulstraße 41, 71336 Waiblingen

Elektroarbeiten:

Anpassung Elektroinstallation, Beleuchtung, Stark- und Schwachstrom im Fachklassenanbau mit ca. 314 m² Fläche für Ausgabeküche und Mensa in ehemaligem Physiksaal mit Vorbereitungsräumen und Hort. Neue LED-Leuchten, Nachrüstung FI/LS, Anpassung Sonnenschutz und EDV.
Anpassung Elektroinstallation, Beleuchtung, Stark- und Schwachstrom im Nebengebäude mit ca. 359 m² Fläche für die Einrichtung einer Kita. Neue LED-Leuchten, Nachrüstung FI/LS und AFDD, Einbau Rauchwarnmelder funkvernetzt, Anpassung Sonnenschutz und EDV.

Ausführung: 3. Juni 2019 bis 28. Januar 2020
Vergabeunterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen stehen digital für einen uneingeschränkten und vollständigen Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E14321338>
Eröffnungstermin: 2. April 2019, 14.30 Uhr
Ablauf der Zuschlagsfrist: 2. Mai 2019
Vergabepflichtstelle: Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstr. 21, 70565 Stuttgart.

Einladung zu öffentlichen Sitzungen

Am Mittwoch, 27. März 2019, findet um 17.30 Uhr im Kleinen Kasten, Kurze Straße 31, die konstituierende und erste öffentliche Hauptsitzung des 13. Jugendgemeinderats statt.
TAGESORDNUNG
1. Begrüßung
2. Struktur des Jugendgemeinderats
3. Rechte und Pflichten des Jugendgemeinderats
4. Geschäftsordnung des Waiblinger Jugendgemeinderats
5. Verpflichtung durch Oberbürgermeister Andreas Hesky
6. Vorstellung des Amtes: Vorsitzende und die Stellvertreter/-innen
7. YourWN – Jugendbeteiligungssapp in Waiblingen
8. Termine

stadt statt.
TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Friedenschule Neustadt: Neubau einer Mensa – Baubeschluss
4. Gemeindehalle Neustadt: Brandschutz-technische Sanierung – Vergabebeschluss Trockenbauarbeiten
5. Bausachen
6. Verschiedenes
7. Bekanntgaben/Anfragen

Am Freitag, 29. März 2019, findet um 20 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Hegnach eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Hegnach statt.
TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Umgestaltung Neckarstraße in Hegnach, 3. Bauabschnitt zwischen der Gottlieb-Daimler-Straße und der OD-Grenze in Richtung Waiblingen – Baubeschluss
4. Veranstaltungen im Freien im Jahr 2018 – Festlegung der seltenen Ereignisse
5. Verschiedenes, Bekanntgaben
6. Anfragen

Am Mittwoch, 27. März 2019, findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Hohenacker eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Hohenacker statt.
TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Feuerwehr Hohenacker: Neubau für Umkleide- und Sanitäreinrichtungen – Planungsbeschluss
4. Veranstaltungen im Freien im Jahr 2019 – Festlegung der seltenen Ereignisse
5. Verschiedenes
6. Anfragen

Am Montag, 8. April 2019, findet um 18 Uhr im Bürgersaal der Alten Kelter, Kirchstraße 1 in Korb eine öffentliche Sitzung des Planungsverbands Unteres Remstal statt.
TAGESORDNUNG
1. FNP 13. Änderungsverfahren – erneuter Aufstellungsbeschluss
2. Bebauungspläne der Mitgliedsgemeinden – aus dem FNP entwickelt
2.1 Stadt Fellbach, Bebauungsplan „Schnaiter Weg“
2.2 Stadt Waiblingen, Bebauungsplan „Sport und Freizeitgelände Bruckensteig 1. Änd.“
3.3 Stadt Waiblingen, Bebauungsplan „Technologie- und Zukunftspark Hess“
3. Bebauungspläne der Mitgliedsgemeinden – nicht aus dem FNP entwickelt
3.1 Stadt Weinstadt, Bebauungsplan „Zentralkelter“
4. Jahresrechnung 2018 und Umlageberechnung 2019
5. Verschiedenes

Am Donnerstag, 28. März 2019, findet um 18.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Bittenfeld eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Bittenfeld statt.
TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Schillerschule Bittenfeld: Errichtung einer PV-Anlage – Bericht und Planungsbeschluss
4. Veranstaltungen unter freiem Himmel in Bittenfeld – Veranstaltungsprogramm 2019
5. Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes

Am Freitag, 29. März 2019, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Neustadt eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Neu-

stadt statt.

Haushaltssatzung mit Haushaltsplan

des Planungsverbandes Unteres Remstal für das Haushaltsjahr 2019

Gemäß § 81 Abs. 3 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 582) wird für das Haushaltsjahr 2019 folgende Haushaltssatzung öffentlich bekannt gemacht:

I.
Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 582) in Verbindung mit § 13 Abs. 1 der Verbandssatzung vom 06.02.1995 hat die Planungsversammlung am 22.10.2018 für das Haushaltsjahr 2019 folgende Haushaltssatzung mit Haushaltsplan beschlossen:

Haushaltssatzung
§ 1
Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit Einnahmen und Ausgaben von je
§ 2
Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf
§ 3
Die Verbandsumlage nach § 14 der Verbandssatzung wird festgesetzt auf

	130.000,00 €
	20.000,00 €
	130.000,00 €

Fellbach, 22. Oktober 2018
Die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung 2019 wurde vom Regierungspräsidium Stuttgart mit Schreiben vom 7. März 2019, Az.: 14-2207.-581/10 Unteres Remstal, bestätigt.

II.
Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2019 liegt gemäß § 81 Abs. 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg von 25. März 2019 bis 5. April 2019 (je einschließlich) in der Geschäftsstelle des Planungsverbandes Unteres Remstal, Marktplatz 1, 2. Obergeschoss, Zimmer 207, 70734 Fellbach, öffentlich aus.

Fellbach, 8. März 2019
Planungsverband Unteres Remstal

STELLENAUSSCHREIBUNG

Im Fachbereich Bildung und Erziehung der Stadt Waiblingen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Leitung der Abteilung Kindertageseinrichtungen

zu besetzen.
Die Abteilung ist für insgesamt dreizehn städtische Kindertageseinrichtungen verantwortlich.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere die Planung zur Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz in Kindertageseinrichtungen oder in der Kindertagespflege und die Schaffung der sachlichen und personellen Voraussetzungen zur Organisation des Betriebs der Kindertageseinrichtungen. Weitere Schwerpunkte der Abteilungsleitung sind die Vertragsgestaltung mit freien Trägern, die Zusammenarbeit und Kooperation mit anderen Institutionen und Trägern, Mitwirkung bei der Entwicklungsplanung sowie konzeptionelle Tätigkeiten. Sowohl auf die strategische als auch auf die pädagogische Weiterentwicklung der Abteilung sowie das Aufgreifen von innovativen Methoden wird großen Wert gelegt.

Wir wünschen uns für diese vielseitige und verantwortungsvolle Stelle eine Persönlichkeit mit Führungskompetenz, Verhandlungs- und Organisationsgeschick, Team- und Motivationsfähigkeit, Überzeugungs- und Kommunikationstalent sowie interkultureller Kompetenz.

Einen Abschluss als Diplom-Verwaltungswirt/-in (FH) bzw. als Bachelor of Arts – Public Management oder ein pädagogisches Studium mit Verwaltungserfahrung im kommunalen Bereich setzen wir voraus.

Die Stelle ist nach Besoldungsgruppe A 13 g.D. bzw. Entgeltgruppe 13 bewertet.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bei inhaltlichen Fragen zu der Stelle steht Ihnen Frau Schwiertz unter der Telefonnummer 07151 5001-2700 zur Verfügung. Bei personalrechtlichen Fragen können Sie sich an Frau Drygalla unter der Telefonnummer 07151 5001-2140 wenden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung bis zum 13. April 2019 bevorzugt online unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder mit den üblichen Unterlagen schriftlich an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33
71332 Waiblingen
www.waiblingen.de




Hundekot beseitigen!

Verstoß ist eine Ordnungswidrigkeit

Insgesamt leben knapp 1 800 Hunde in Waiblingen. Dass „Herrchen“ oder „Frauchen“ ihre Vierbeiner nicht auf Kinder-Spielplätzen ausführen dürfen, sollte selbstverständlich sein. Aber auch auf Gehwegen, in öffentlichen Grünanlagen und in Vorgärten dürfen die Tiere keine Häufchen hinterlassen. Wenn es doch einmal passiert sein sollte, müssen die Halter der Hunde oder die Personen, welche die Tiere ausführen, die Hinterlassenschaft umgehend beseitigen.

Manche Hundebesitzer sind der Auffassung, mit der Hundesteuer eine „Gebühr“ für die öffentliche Beseitigung des Hundekots zu entrichten. Die Steuer ist aber eine gesundheitspolizeiliche Maßnahme, um die Zahl der Hunde in Grenzen zu halten.

Die Polizeiverordnung der Stadt Waiblingen sagt in § 11 deutlich aus: „Die Halterin oder der Halter oder die Führerin oder der Führer eines Hundes hat dafür zu sorgen, dass dieser seine Notdurft nicht auf Gehwegen, in Grün-, Freizeit- und Erholungsanlagen oder in fremden Vorgärten verrichtet. Dennoch dort abgelegter Hundekot ist unverzüglich zu beseitigen.“ Ein Verstoß gegen diese Bestimmung ist eine Ordnungswidrigkeit und kann mit einer Geldbuße belegt werden.

Übrigens: wer erst jüngst zum Hundebesitzer geworden ist, sollte nicht vergessen, seinen Hund bei der Abteilung Steuern und Abgaben der Stadt (Rathaus, Ebene 2, Zimmer 207) anzumelden. Formulare dafür können direkt dort ausgefüllt und abgegeben oder unter Telefon 07151 5001-1501 angefordert werden; außerdem sind sie im Bürgerbüro sowie auf der Homepage der Stadt erhältlich.
Waiblingen, im März 2019
Fachbereich Bürgerdienste

STELLENAUSSCHREIBUNG

Im Fachbereich Bildung und Erziehung der Stadt Waiblingen ist zum 1. August 2019 die Stelle als

stellvertretende Leitung der Abteilung Schulen

mit einem Beschäftigungsumfang von 100 Prozent zu besetzen.

Die Stadt Waiblingen ist als Schulträger zuständig für zwei Gymnasien, zwei Realschulen, drei Gemeinschaftsschulen, sechs reine Grundschulen und ein Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit insgesamt rund 6 000 Schülerinnen und Schülern. In allen Grundschulen gibt es ein kommunales Betreuungsangebot.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere die Bearbeitung von Satzungen, die Abwicklung von Zuschüssen und Betriebserlaubnissen, Mitwirkung bei den Abteilungsleitungsaufgaben, wie z. B. die Schulentwicklungsplanung, Projektplanung und -umsetzung, Finanzüberwachung sowie die Mitwirkung bei der Personalausstattung und bei der Gremienarbeit. Ein Schwerpunkt ist derzeit die Digitalisierung an den Schulen.

Wir wünschen uns für diese vielseitige und verantwortungsvolle Stelle eine Persönlichkeit, die über Verhandlungsgeschick, Teamfähigkeit, Organisationstalent, Flexibilität und eine selbstständige Arbeitsweise verfügt. Einen Abschluss als Diplom-Verwaltungswirt/-in (FH) bzw. als Bachelor of Arts – Public Management setzen wir voraus.

Wir bieten flexible Arbeitszeiten, Fort- und Weiterbildungen, Angebote zur Gesundheitsförderung und legen Wert auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Bei Inanspruchnahme des ÖPNV gewähren wir einen Fahrtkostenzuschuss.

Die Stelle ist nach Besoldungsgruppe A 11 bewertet.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bei inhaltlichen Fragen zu der Stelle steht Ihnen Frau Klein unter der Telefonnummer 07151 5001-2751 zur Verfügung. Bei personalrechtlichen Fragen können Sie sich an Frau Drygalla unter der Telefonnummer 07151 5001-2140 wenden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung bis zum 13. April 2019 bevorzugt online unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder mit den üblichen Unterlagen schriftlich an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33
71332 Waiblingen
www.waiblingen.de




Keine Tiere auf dem Wochenmarkt

Das Mitführen von Hunden auf dem Wochenmarkt ist nicht gestattet. Ausgenommen von dieser Regelung sind nur Blindenhunde.
Waiblingen, im März 2019
Abteilung Ordnungswesen

Widerspruch gegen Datenübermittlung

Das Bundesmeldegesetz (BMG) räumt die Möglichkeit ein, in bestimmten Fällen der Übermittlung von Daten ohne Angabe von Gründen zu widersprechen. Dabei handelt es sich um Datenübermittlungen an:

- öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften über Familienangehörige, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, dies gilt nicht, soweit Daten für Zwecke des Steuererhebungsrecht der jeweiligen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft übermittelt werden (§ 42 Abs. 3 Satz 2 BMG);
- Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen. Im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene (§ 50 Abs. 5 i.V.m. § 50 Abs. 1 BMG);
- Mandatsträger, Presse oder Rundfunk über Alters- und Ehejubiläen (§ 50 Abs. 5 i.V.m. § 50 Abs. 2 BMG);
- Adressbuchverlage (§ 50 Abs. 5 i.V.m. § 50 Abs. 3 BMG);
- das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial (Bundesfreiwilligendienst) (betrifft nur Personen, die das 18.

STELLENAUSSCHREIBUNG

Der Fachbereich Bildung und Erziehung der Stadt Waiblingen sucht zum schnellstmöglichen Zeitpunkt für mehrere Kindertageseinrichtungen

Unterstützungskräfte (m/w/d)

Sie haben keine pädagogische Ausbildung, können sich aber vorstellen in unseren Kindertageseinrichtungen mitzuarbeiten? Sie haben dabei die Möglichkeit, die pädagogischen Fachkräfte sowie Mitarbeiter/-innen bei Verwaltungs-, hauswirtschaftlichen und organisatorischen Tätigkeiten mit etwa 7 Stunden pro Woche zu unterstützen.

- Wir wünschen uns:
- Freude an der Arbeit mit Kindern und an Verwaltung- und hauswirtschaftlichen Tätigkeiten
 - hohe Teamfähigkeit

- Wir bieten folgende Rahmenbedingungen:
- Abwechslungsreiche Tätigkeit in einem freundlichen und aufgeschlossenen Team
 - Flexible Arbeitszeiten
 - Bei Inanspruchnahme des ÖPNV gewähren wir einen Fahrtkostenzuschuss
 - betriebliches Gesundheitsmanagement

Die Vergütung erfolgt bis zur Entgeltgruppe S2 TVöD.

Bei inhaltlichen Fragen steht Ihnen Frau Straub (Abteilung Kindertageseinrichtungen) unter Telefon 07151 5001-2808 zur Verfügung. Bei personalrechtlichen Fragen können Sie sich an Frau Ulbrich unter Telefon 07151 5001-2145 wenden.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bis zum 5. April 2019 bevorzugt online unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33
71332 Waiblingen
www.waiblingen.de




Tauben dürfen nicht gefüttert werden

Das Füttern von Tauben ist verboten. Bei Verstößen ist laut Polizeiverordnung der Stadt Waiblingen mit einem Bußgeld zu rechnen. Durch das Füttern wird nämlich die Brutfreudigkeit der Tiere stark gefördert. Da bis zu sechs Bruten jährlich keine Seltenheit sind, nimmt die Zahl der Tauben rasch erheblich zu. Die Tiere verursachen außer Schmutz auch Lärm- und Geruchsbelästigungen. Dadurch können sich außerdem gesundheitliche Gefahren für Menschen ergeben.

Hauseigentümern wird nahegelegt, durch geeignete Vorkehrungen den Nestbau an Gebäuden zu verhindern.

Waiblingen, im März 2019
Abteilung Ordnungswesen